



PRACHTSOMMER

Einhundert / Klosterneuburg feiert 100 Jahre Niederösterreich

Sechszunddreißig / Das 36. Sommerferienspiel steht in den Startlöchern

Elf / Der Vorhang der operklosterneuburg hebt sich für 11 Vorstellungen

speed plus spaß

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-70%

für 7 Monate*
auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten

Unsere
Handytarife:
schon ab **€ 8,99****
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.07.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 70% Rabatt für 7 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 8. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Einmalige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. ** Von Aktion ausgenommen. Nähere Infos unter kabelplusmobile.at

Bezahlte Anzeige

RE/MAX Magic aus Klosterneuburg erneut ausgezeichnet

Linz/Klosterneuburg. Der Klosterneuburger RE/MAX-Standort Magic von Inhaberin Doris Deutsch MBA, akad. IM., wurde im Rahmen der jährlichen RE/MAX Austria-Convention im Linzer Design-Center im Beisein von rund 600 Kollegen erneut feierlich ausgezeichnet.

Für ihre hervorragende, überaus kunden- und serviceorientierte Arbeitsweise bekam Doris Deutsch mit ihrem Team den in der Branche begehrten „Immonym“ überreicht. Die Platzierung unter den Top Büros des Landes zeugt von maximalem Engagement und Einsatz.

RE/MAX, mit derzeit 116 Standorten in ganz Österreich vertreten, wird regelmäßig anonym und unabhängig getestet, vergleichbar mit dem Mystery-Shopping. Ziel der anonymen Testung ist es, den Dienst am Kunden ständig zu verbessern. Umso mehr freut es Doris Deutsch wieder zu den Besten der Besten Büros zu gehören. Zusätzlich zum „Immonym“ gab es noch zwei Auszeichnungen für die Klosterneuburger RE/MAX-Niederlassung.

Kunde steht im Mittelpunkt

Doris Deutsch sieht sich durch die drei Auszeichnungen voll und ganz in ihrer Arbeit bestätigt: „Wir stellen den Kunden und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt unseres Tuns. Mit unserer Servicequalität soll die Maklerdienstleistung zum gefühlten und tatsächlichen Mehrwert werden, den sie für unsere Kunden auch darstellt. Rufen Sie uns an, wir liefern Ergebnisse“, lädt Doris Deutsch abschließend ein, sich persönlich vom Top-Service der Klosterneuburger RE/MAX-Mannschaft zu überzeugen.



Ihre persönliche Immobilienmaklerin
Doris Deutsch, MBA, akad. IM.
0664/2298981 | 02243/21406

Albrechtstraße 25,
3400 Klosterneuburg
d.deutsch@remax-magic.at
www.remax-magic.at



RE/MAX Magic
Doris Deutsch Immobilien

Bezahlte Anzeige

Inhalt

- 04 / 100 Jahre Niederösterreich
- 06 / Gesundheitszentrum Martinstraße
- 07 / Die Poldi Card wird Tür & Tor öffnen
- 10 / Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“
- 11 / Community Nursing stellt sich vor
- 12 / Ukraine Willkommensfest in der Babenbergerhalle
- 13 / Das Rathaus erneut unter dem Regenbogen
- 14 / Gotteskrieger im Stift Klosterneuburg 
- 17 / Das war das Mittelalterfest
- 19 / 36. Klosterneuburger Sommer-Ferienstspiel
- 22 / Die Ferienbetreuungswelt 2022
- 28 / Coverkünstler Manuel Griebler**
- 30 / operklosterneuburg 2022 – „La Bohème“
- 32 / Mythos Film Festival 2022
- 33 / 14. Klosterneuburger Shortynale
- 35 / Es regnet Preise in der Musikschule!
- 39 / Klosterneuburg – Aus der Privatsammlung Essl
- 43 / Park & Ride am Kierlinger Bahnhof

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Echt menschlich

Der Journalist des Economist Adam Roberts informierte vor Kurzem über einen Eigenversuch. Für das Vorwort eines politischen Artikels setzte er Artificial Intelligence (AI), also künstliche Intelligenz, ein. Er versuchte, herauszufinden, wie sehr ihm bereits ein PC und Software als Journalist ersetzen könnten. Das Ergebnis war zwar

nicht schlecht, allerdings sind deutliche Schwachpunkte zu Tage getreten. So kann jede künstliche Intelligenz immer nur auf eine bereits erfasste Datenlage zurückgreifen. Gefühle, Stimmungen oder Einschätzungen, die auf emotionalen Erfahrungen beruhen und Ableitungen für die Zukunft zulassen, sind natürlich nicht erfassbar. Aber erst die Gesamtheit macht den Menschen aus. Es sind nicht nur die Aussagen, sondern die Art wie man spricht, das Zusammenspiel der eingesetzten Sinne. Bewusste und unbewusste Kommunikation. Sofern dies nicht von der Künstlichen Intelligenz erfassbar ist, kann die menschliche Kommunikation nicht ersetzt bzw. nicht richtig wiedergegeben werden. Dies ist ein bedeutender Punkt für die Politik, welche schließlich vom menschlichen Dialog lebt und sich dadurch weiterentwickelt.

In diesem Sinne müssen wir uns in Zukunft verstärkt bemühen, die Suche nach dem Unverfälschten, Originalen und Echten im menschlichen Zusammenleben aufzunehmen. Gleichzeitig wird uns damit auch bewusst, was zu beschützen und zu bewahren ist, um nicht irgendwann in einer Kopie oder Imitation des Lebens aufzuwachen. Entsprechend muss die Kommunalpolitik die Kultur der Stadt erhalten und entwickeln. Schließlich ist Kultur – im weitesten Sinne – alles das, was der Mensch geschaffen hat, im Unterschied zu Replikationen aus der Maschine. Dazu zählen Kulturdarbietungen ebenso wie die soziale Gestaltung unseres Lebens.

In diesem Sommer wird es wieder viele Gelegenheiten geben, um echt menschlich zu sein. Das Kulturprogramm spannt einen breiten Bogen. Die Oper Klosterneuburg bietet „La Bohème“ im wunderbaren Kaiserhof des Stiftes, bei der Shortynale und beim Mythos Filmfestival kommen Cineasten voll auf ihre Rechnung, Kleinkunst ist verteilt auf vielen Standorten zu finden, wie etwa zum Hochsommer passend, im Strombad Kritzendorf mit dem Krido Open. Die Museen bieten im Landesmuseum mit Art Brut internationale Stars und im Stadtmuseum blicken wir dank einer Schenkung des Sammlerehepaars Essl auf 107 Bilder von Klosterneuburger Malern. Vieles mehr finden Sie im Kulturprogramm.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, der uns wieder verstärkt zusammenführen soll!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



100 Jahre Niederösterreich



Topmodel-Siegerinnen als Stargäste bei 100 Jahre Niederösterreich

Am 25. und 26. Juni feiert auch Klosterneuburg mit, wenn es heißt, „100 Jahr Niederösterreich“. Gemeinsam mit dem Atelier Klein ist für die Feierlichkeit nun ein Clou gelungen: Martina und Lou-Anne sind Mutter und Tochter aus Klosterneuburg. Sie machen gerade Schlagzeilen als Finalistinnen der aktuellen Staffel der ProSieben-Castingshow „Germanys Next Topmodel“ – Lou-Anne konnte sich schließlich gegen die gesamte Konkurrenz durchsetzen und ging als Siegerin hervor. Am Sonntag bei der Trachtenmodeschau präsentieren die beiden die Tracht ihrer Heimatstadt.

Das Programm ist an beiden Tagen dicht gedrängt

Samstag wird ab 13.00 Uhr bei der ISTA mit Wissenschaftsschwerpunkt gefeiert, ab 17.30 Uhr auf dem Stiftsplatz. Ab 21.30 Uhr steigt ein Clubbing in der Babenbergerhalle. Der Sonntag beginnt mit der Festmesse im Stift um 11.00 Uhr und anschließendem Frühschoppen. Zahlreiche Klosterneuburger Institutionen, Museen, Vereine und Blaulichtorganisationen beteiligen sich an dem Fest, darunter das Stadtmuseum, das Museum Kierling, die Pfadfinder, der Österr. Touristenklub, der Schützenverein 1288, die Volkstanzgruppe Klosterneuburg sowie der Chor Weidling. Bei der Sportlerehrung am Samstag werden die herausragenden, sportlichen Leistungen in dieser Stadt vor den Vorhang geholt. „Boyz Well Done“ spielen am Samstag auf, „Gemischter Satz“ und „Zupfknopfkontra“ untermalen dann den Sonntag musikalisch. Die Schatzkammer und die Grabstätte des Heiligen Leopold im Stift öffnen ihre Pforten, es gibt Workshops, Präsentationen und eine kleine Wanderausstellung zur Geschichte Niederösterreichs, auch für ein reichhaltiges Kinderprogramm ist gesorgt! Weiters präsentieren sich zahlreiche Initiativen und Organisationen.

Allgemeine Infos zum Programm und Ablauf:

www.100jahreoe.at bzw. www.klosterneuburg.at



100 Jahre
Niederösterreich

Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST

25. & 26. Juni 2022

Klosterneuburg



SAMSTAG 12.00–23.00 UHR & SONNTAG 10.00–18.00 UHR | EINTRITT FREI!

AUS DEM PROGRAMM:

- SAMSTAG** | **Forschungsfest: Open Campus ISTA**
12.00–18.00 Uhr
- | **Kabarett: Comedy Hirten**
19.30 Uhr
- | **100-Jahre-Jung-Clubbing**
21.30 Uhr
- SONNTAG** | **Kreativ- und Aktivstationen für Kinder**
10.00–18.00 Uhr
- | **Festgottesdienst in der Stiftskirche**
11.00 Uhr
- | **Volkskultur: Frühschoppen, Tracht, Musik**
12.00–18.00 Uhr

ISTA | Stiftsplatz | Babenbergerhalle | Stadtmuseum

Das ganze Programm auf:
www.100jahreoe.at



DER
AUGENBLICK
WENN SIE SICH VON IHRER
LESEBRILLE VERABSCHIEDEN

JETZT GLEITSICHT-
KONTAKTLINSEN
GRATIS TESTEN



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Bearbeitete Anzeige

Gesundheitszentrum Martinstraße

Auf dem Areal des ehemaligen Geriatriezentrums der Stadt Wien in der Martinstraße beabsichtigt ein privater Projektentwickler ein Gesundheitszentrum einzurichten. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg veranstaltete deshalb bereits im Mai die erste Dialogausstellung, bei der das Projekt und die Rahmenbedingungen vorgestellt wurden. Die Besucher waren eingeladen ihre Anregungen zum Projekt einzubringen. Am 21. Juni gibt es wieder Gelegenheit.



GESUNDHEITS- ZENTRUM MARTINSTRASSE

2. DIALOGAUSSTELLUNG

Dienstag, 21. Juni 2022, 18 bis 20 Uhr
Ort: Martinstraße 28-30, Klosterneuburg

Weitere Informationen finden Sie unter:
[https://www.klosterneuburg.at/de/
Gesundheitszentrum_Martinstrasse](https://www.klosterneuburg.at/de/Gesundheitszentrum_Martinstrasse)

Kontakt bei Fragen und Anregungen:
stadtplanung@klosterneuburg.at



**IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

NEUE ADRESSE

1060 Wien, Morizgasse 5/35
Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Der Andrang bei der Ausstellung, die direkt auf dem Gelände in der Martinstraße stattfand, war hoch. Mehr als 110 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, sich direkt bei den Vertretern der Stadt und des Projektwerbers zu informieren. An mehreren Stationen wurden detaillierte Nachfragen gestellt und am Ende des Rundgangs durch die Ausstellung konnten Anregungen zum Projekt eingebracht werden. Viel diskutierte Themen waren der bestehende Park und der alte Baumbestand, das Thema öffentlicher Raum, Mobilität und Verkehr, sowie Gesundheit und Ärzteversorgung. Es herrschte ein konstruktives Gesprächsklima. Sorgen bereitete einigen Personen vor allem die befürchtete Verkehrszunahme und welche Auswirkungen diese auf das Viertel und ihre Bewohner hat. Das zusätzliche Angebot an medizinischen Einrichtungen und das geplante betreute Wohnen hingegen wurde durchwegs positiv gesehen.

Besonders beliebt waren die Führungen durch das Gelände, bei der die alten Gemäuer und der schöne Park besichtigt werden konnten.

Die im Rahmen der Ausstellung eingebrachten Anregungen, Hinweise und Wünsche werden nun vom Projektteam gesichtet und geprüft, inwieweit diese in der Projektentwicklung berücksichtigt werden können. Vorschläge dazu werden bereits am **21. Juni in der 2. Dialogausstellung** vorgestellt. Auch diese Ausstellung findet wieder am Gelände statt und ist von 18.00 bis 20.00 Uhr für alle Interessierten zugänglich.

Die Poldi Card wird Tür & Tor öffnen



Mit der „Poldi Card“ ist eine neue Servicekarte der Stadt im Aufbau.

Die Erweiterung und Umstrukturierung des Recyclinghofes läuft – künftig kann auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten Grünschnitt angeliefert werden. Im Zuge dessen soll die „Poldi Card“ in Klosterneuburg Einzug halten. Sie ist Teil des neuen, modernen Zufahrtssystems. Im ersten Schritt gibt es auf dem Recyclinghof für die Anlieferung von Grünschnitt erweiterte Öffnungszeiten.

Die Servicekarte wird mit dem neuen, automatischen Zufahrtssystem und Videoüberwachung gekoppelt. Sie fungiert sozusagen als Pfortenöffner, hat jedoch weit mehr Potential. Die „Poldi Card“ soll künftig mit weiteren Services der Stadt aufgeladen werden. Ab Mitte August wird sie online unter www.poldicard-klbg.at zu bestellen sein. Informationen dazu wird es rechtzeitig auf der Website der Stadt, www.klosterneuburg.at, über unseren E-Mail Newsletter oder die App „Gem2Go“ geben.

Die Abrechnung wird über die Stadt gemeinsam mit den Hausbesitzabgaben erfolgen. Ab Herbst 2022 wird das neue Zufahrtssystem, wenn der Umbau planmäßig läuft, und somit die Karte aktiviert sein. Die Neustrukturierung des Recyclinghofs soll vor allem die Verkehrs- und Zufahrtssituation verbessern. Im Rahmen dieser Neustrukturierung wird eine Müllpresse angeschafft. Dies dient der Umwelt, da der Müll effizienter gepresst und somit LKW-Fahrten und damit CO₂-Ausstoß reduziert werden.



Recyclinghof der Stadt Klosterneuburg
Inkustraße, 3400 Klosterneuburg

Aktuelle Öffnungszeiten

Di. bis Do., 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr., 07.00 bis 12.00 Uhr
Sa., 07.00 bis 14.00 Uhr
Montag geschlossen!

Künftige Öffnungszeiten mit Poldi Card

Mo. bis Do., 16.00 bis 21.00 Uhr, Fr., 13.00 bis 21.00 Uhr, Sa., 14.30 bis 21.00 Uhr
(für den abgegrenzten Bereich zum Zweck der Grünschnittabgabe)

STADT-APOTHEKE

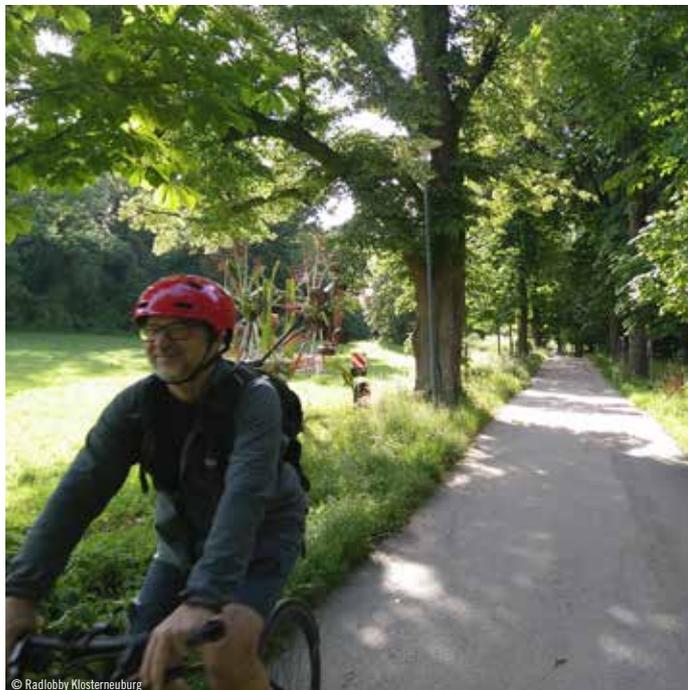
Albrechtstraße 39
Tel.: 02243/
37601
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Für immer jung

Radfahren dient der Gesundheit und am besten fängt man schon in jungen Jahren damit an. Davon sind die drei Radfahrer im vierten Teil unserer Serie in Kooperation mit der Radlobby Klosterneuburg überzeugt.



Anton Brodtrager wohnt in Kierling und arbeitet als diplomierter Kardiotechniker im AKH Wien.

Für welche Wege nützen Sie Ihr Fahrrad?

Vor allem zum Pendeln in die Arbeit das ganze Jahr über. Aufgrund des Schichtdienstes und der manchmal notwendigen Bereitschaftsdienste bin ich tagsüber mit dem Fahrrad schneller im Krankenhaus als mit dem Auto. In meinem Rucksack habe ich eine Schlechtwetter-Ausrüstung und ein Pannenset. Damit bin ich beinahe unabhängig von äußeren Einflüssen.

Warum fahren Sie Rad?

Ich habe eine Familie mit drei Kindern, und durch die Zwölf-Stunden-Dienste bleibt kaum Zeit für anderen Sport. Indirekt ergibt sich aus der Vorbildfunktion eine Motivation für die Kinder, auch mit dem Rad zu fahren. Durch das regelmäßige Radfahren erarbeitet man sich eine gute Kondition und Ausdauer, zugleich beobachtet man seine Gesundheit. Mit dem Pendeln nach Wien und zurück, beinahe zu jeder Tages- und Nachtzeit, kann ich mich sehr gut mental für die Arbeit rüsten und auch abschalten. Trotz der häufigen Überstunden, die meistens in die Nacht fallen, komme ich durch die Bewegung immer entspannt zu Hause an.

Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Die Unabhängigkeit, das sichere Vorwärtkommen, das Beobachten der Natur und besonders der Donau. Auch wenn es manchmal mühsam ist, das Auseinandersetzen mit den Elementen: Sonne, Wind und Regen.

Clara Schmuckenschlager ist zwölf Jahre alt und besucht die 3. Klasse des Gymnasiums Klosterneuburg. Bereits mit zehn Jahren hat sie die Radfahrprüfung absolviert, damit sie auch unabhängig von Erwachsenen mit dem Rad unterwegs sein kann.

Für welche Wege nutzt Du dein Fahrrad?

Ich nutze mein Fahrrad regelmäßig, um damit in die Schule zu fahren. Ich habe in der 2. Klasse Gymnasium damit begonnen und seitdem fahre ich viel lieber mit dem Rad als mit dem Bus. Manchmal treffe ich mich auch mit Klassenkolleginnen, die einen ähnlichen Schulweg haben, und wir fahren gemeinsam. Seit diesem Schuljahr begleitet mich auch mein Bruder Theo mit dem Rad zur Schule. Natürlich machen wir aber auch Familienausflüge mit dem Rad. Dann fahren wir vor allem Richtung Greifenstein, aber für diesen Sommer haben wir uns vorgenommen, mit dem Rad nach Wien auf ein Eis zu fahren.

Warum fährst Du Rad?

Das Radfahren gibt mir ein Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit. Außerdem ist es ein gutes Gefühl, bereits in der Früh Sport zu betreiben. Der Bus ist auch meistens recht überfüllt, und gerade wegen Corona ist es noch angenehmer, das Rad zu benützen.

Was ist für dich das Schönste am Radfahren?

Es belastet die Umwelt nicht und ist gesund.





© Laszlo Roth

Marcus Lebesmühlbacher ist Gründer und Geschäftsführer der Holloid GmbH und Jungvater. Holloid stellt automatisierte Mikroskopiesysteme für mikrobiologische Produktionsprozesse her. Seine Tochter fährt gerne im Radanhänger mit.

Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Für alle Wege, die ich nicht besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen kann: in die Arbeit nach Wien, für berufliche Termine, Behördenwege, Einkäufe, den Schulweg und Besuche. Mit zwei Kindern am Ölberg haben wir uns bewusst dafür entschieden, ohne Auto auszukommen. Meine Freundin konnte sich das anfangs nur schwer vorstellen. Jetzt genießen wir es alle. Auch unser achtjähriger Fridolin radelt den Ölberg runter – und rauf.

Warum fahren Sie Rad?

Fahrradfahren ist die intelligenteste Fortbewegungsart – und von Haustür zu Haustür oft schneller als alles andere. Wenn ich das ersparte Geld und die ersparte Zeit für Sport einzuberechnen versuche, dann ist die Entscheidung völlig klar.

Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Es gibt jeden Tag viele schöne Aspekte. Das Gefühl der Verbundenheit mit anderen Fahrradfahrern. Man achtet gegenseitig gut aufeinander. Dass ich Klosterneuburgs schöne Seiten, von der Au

über die Stadt bis in den Wienerwald, genießen kann, statt zwischen Lärmschutzwänden eingeklemmt zu sein. Das ganze Geld, das auf meinem Konto bleibt, anstatt in einem teuren Auto zu versickern. Nie im Stau zu stehen. Oder am Heimweg vom Kinder-Abholen in der Au stehen zu bleiben und einen Frosch zu beobachten. Ich kann mich gar nicht entscheiden.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige



Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

Auch heuer konnte die Stadtgemeinde Klosterneuburg beim Landeswettbewerb der familienfreundlichsten Betriebe Niederösterreichs einen Anerkennungspreis erringen und damit an den Erfolg der vorangegangenen Jahre anknüpfen.

Der vom Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich ausgelobte Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“ zeichnete niederösterreichische Unternehmen aus. Der Wettbewerb fand im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung durch Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab, Familien-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und den Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Wolfgang Ecker, in St. Pölten seinen Abschluss.

„Die Bedürfnisse der Familien ändern sich stetig und mit ihnen auch die Ansprüche an das Arbeitsumfeld. Dass wir hier seitens der Politik unsere Hausaufgaben machen und die Rahmenbedingungen für Familien laufend weiterentwickeln, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen, ist essenziell. Aber auch Arbeitgeber werden zukünftig noch flexibler agieren und Rahmenbedingungen schaffen müssen, um ihren Beitrag dafür zu leisten. Ich freue mich sehr, dass es bereits unzählige Unternehmen gibt, die hier mit positivem Beispiel vorangehen“, so Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab.

Stadträtin für Familien DI Dr. Maria-Theresia Eder nahm die Urkunde im Namen der Stadt entgegen: *„Der Preis ist eine Anerkennung der Bemühungen in unserer Stadt und spiegelt einen modernen, zeitgemäßen Umgang mit Familienfreundlichkeit wider. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die es den Gemeindebediensteten ermöglichen, ihr Familienleben bestens in den Alltag integriert zu gestalten. Sie leisten einen unschätzbar wertvollen Beitrag für unsere gesamte Gesellschaft.“*



Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder (2.v.l.) nahm die Urkunde von Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab (l.), Familien-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Wolfgang Ecker, in St. Pölten entgegen.

Mag. Irene Kern, Leiterin der Personalabteilung der Stadtgemeinde Klosterneuburg: *„Seit vielen Jahren steht Flexibilität für uns im Vordergrund. Dies gelingt durch eine große Bandbreite an Dienstzeitmodellen, in Verbindung mit offener Kommunikation, bei der versucht wird, auf individuelle Lebenssituationen einzugehen. Ich freue mich, dass wir bei dem Wettbewerb mit dabei sein durften.“*

Insgesamt gingen 48 Bewerbungen in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetriebe, Non-Profit-Organisationen und öffentlich-rechtliche Unternehmen ein. Jeweils drei Preisträger haben in den Bereichen Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Karenz und Wiedereinstieg, Weiterbildungsmöglichkeiten, familienfreundliche Maßnahmen, Informationspolitik und Unternehmenskultur die Nase vorn.

**NAH
FÜR
DICH.
DA
FÜR
DICH.**

**COMMUNITY
NURSING**

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Community Nursing stellt sich vor

Seit Beginn des Jahres werden nach internationalem Vorbild Pilotprojekte in ganz Österreich umgesetzt, um das Konzept der „Gemeindeschwestern“ umzusetzen. Community Nurses sind diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, das wohnortnah und niederschwellig die Vernetzung von regionalen Hilfeleistungen übernehmen kann. Sie unterstützen die Angehörigen bei der Vorsorgeplanung oder Familienberatung und helfen bestehende Pflegedienstleistungen zu ergänzen. Zielgruppen sind primär ältere, zu Hause lebende, pflege- und betreuungspflichtige Personen und deren pflegende Angehörige. Ein zentrales Element stellt dabei der präventive Hausbesuch für Menschen ab dem 75. Lebensjahr dar.

Ziel des Community nursings ist es unter anderem auch, den Einzelnen so lange wie möglich dabei zu unterstützen, alleine zu Hause zu leben – und dabei die Lebensqualität und Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern. Wenn akute Fragen in einer Pflegesituation auftauchen – Barrierefreiheit, Pflegegeld, Arztbesuche oder die Versorgung mit Mahlzeiten – ist dies auch häufig überfordernd

für den Betroffenen oder die Angehörigen, die dann meistens vergessen, zusätzlich auf ihr eigenes Wohl zu achten. Deswegen liegt der Fokus ganz stark auf der Unterstützung des Umfelds.

Nach einem Auswahlverfahren im Rahmen einer Initiative des Sozialministeriums und von Gesundes Österreich wurde Klosterneuburg zusammen mit mehreren anderen Städten in Niederösterreich Mitträger dieses Pilotprojekts. Eine Gruppe ausgebildeter Gesundheits- und Krankenpfleger in Klosterneuburg ist jetzt angetreten, um diese Aufgabe zu übernehmen und das Community Nursing umzusetzen. Das Projekt wird von der EU finanziert und es entstehen keine Zusatzkosten für die Klosterneuburger Bürger. Nach der Corona-Pandemie und in Zeiten des generellen Pflege-notstands behandelt dieses Pilotprojekt eine hochaktuelle Thematik und kann bedarfsorientiert Lücken im Pflegebedarf decken.

Weitere Informationen unter:

www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Community-Nursing

**Ihr Biomasseinstallateur
in Klosterneuburg**

**Pelletsessel
Holzvergaseranlagen**

Förderungen vom Bund und Land!

**www.pelletsheat.at
office@pelletsheat.at**

ÖkoFEN
Herz
Energieelektronik
Herzstraße 1, 7423 Pinkafeld
Telefon: +43 3357 / 42840 - 0
Email: office-energie@herz.eu

KWB

**My
SOLARFOCUS**

Raus aus Öl!

Bezahlte Anzeige

Ukraine Willkommensfest in der Babenbergerhalle

Am 18. Mai hieß Klosterneuburg die Vertriebenen aus der Ukraine willkommen. In der Babenbergerhalle wurde Informationsmöglichkeit und Gelegenheit zur Vernetzung geboten.

Mitte Mai gab es in ein Willkommensfest, zu dem etwa 300 ukrainische Gäste begrüßt werden konnten. Somit fanden sich erfreulich viele der in Klosterneuburg untergebrachten Familien ein. Das Rahmenprogramm gestalteten Schüler der Musikschule Klosterneuburg. Der Nachmittag wurde durch einen Festakt mit herzlichen Worten von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und „Klosterneuburg hilft“-Obmann Jakob Ernst eingeleitet. Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer zeigte sich in seiner Dankesrede begeistert von dem Einsatz aller Beteiligten und versicherte die volle Unterstützung für die ukrainischen Flüchtlinge bei allen notwendigen Behördenwegen, die sie in der Bezirkshauptmannschaft Tulln abwickeln müssen. Beim nachfolgenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen blieb Zeit für Austausch, Kennenlernen sowie Einholen von Informationen zu den Themen Anmeldung, Grundversorgung, Versicherungen, medizinische Versorgung, Sprachkurse oder Arbeitsmöglichkeiten. Organisiert wurde das Fest vom Verein „Klosterneuburg hilft“ und der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, dem AMS NÖ, den Ortsvorstehern, der Volkshochschule Klosterneuburg und der Ärzteschaft.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Das grundlegende Signal, an der Seite jener Menschen zu stehen, die in dieser schrecklichen Situation jede Hilfe bitter nötig haben, ist mir enorm wichtig.“

Der Empfang auf Initiative des Vereins ‚Klosterneuburg hilft‘ macht die große Hilfsbereitschaft in unserer Stadt deutlich. Alles in unserer Macht Stehende muss getan werden, um den Menschen wenigstens ein Gefühl von Zuhause, einen sicheren Ort zu bieten. Die Stadt hat die Pflicht, soweit möglich, Voraussetzungen zu schaffen, um den Vertriebenen für die Dauer ihres Aufenthaltes eine Perspektive zu geben. Denn niemand kann vorhersagen, wie lange dieser Krieg dauern wird.“

Jakob Ernst, Obmann von „Klosterneuburg hilft“: „Der Willkommensempfang war der vorläufige Höhepunkt unserer Arbeit. Seit nunmehr drei Monaten arbeitet unser Verein auf Hochtouren, um Vertriebenen aus der Ukraine, die in Klosterneuburg angekommen sind, zu helfen. Das Willkommensfest markiert auch den Übergang vom Modus der Not- und Katastrophenhilfe zur Hilfe bei der Integration. Es hat einerseits der Vernetzung der Ukrainer untereinander gedient, andererseits geholfen, sich umfassend über das Leben in Österreich zu informieren. Die Rückmeldungen zum Fest von den Ukrainern waren durchwegs positiv. Danke an die Stadt und hier vor allem Mag. Franz Brenner, Leiter des Kulturreferats, für die tatkräftige Unterstützung.“

Niederösterreich hilft.



Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute. Um diese Welle der Solidarität direkt und rasch für die ukrainische Bevölkerung spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“ eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website www.noehilft.at
Bankkonto **NOE HILFT**
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

Eine Information des Landes Niederösterreich

Die Infobroschüre „Willkommen in Klosterneuburg“ ist im Rathaus erhältlich und steht wie viele weitere Informationen unter www.klosterneuburg.at/ukraine zum Download zur Verfügung.

Das Rathaus erneut unter dem Regenbogen

Der Juni gilt weithin als Monat, in dem auf die Situation von Minderheiten aufmerksam gemacht wird. Bereits zum dritten Mal wird in diesem Jahr im Juni die Regenbogenfahne vor dem Rathaus Klosterneuburg gehisst.



Das Rathaus stellt sich damit in den Dienst von Toleranz, Vielfalt und Gleichberechtigung. Auch in Klosterneuburg möchte man im #pridemonth Juni auf die Diversität sexueller Orientierungen aufmerksam machen und gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung ein Zeichen setzen.

Die Klosterneuburger Stadtregierung hat 2020 erstmals die Regenbogenfahne aufgezogen. Sie weht nun jedes Jahr im Juni und

signalisiert, dass die Stadt ein offener Ort für Menschen mit allen sexuellen Orientierungen, Geschlechtern, Hautfarben und Herkünften ist.

Die Regenbogenfahne signalisiert traditionell Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt. Sie hat sich daher speziell als Symbol der LGBTIQ+ Community, also der Lesben- und Schwulenbewegung, weltweit etabliert und steht für Aufbruch, Veränderung und Frieden.

HÖRGERÄTE WITTMANN
Kostenlose Hausbesuche

Alles neu macht der Mai, alles neu macht der Mai
alles neu macht der Mai, alles neu macht der Mai

Alles neu macht der Mai! HÖRGERÄTEAKTION
jetzt bis zu € 400,- Rabatt für Ihr neues Hörsystem
Klosterneuburg - Hofkirchnergasse 17 • Tel. 0699 / 1728 16 16

über 25 Jahre

Bezahlte Anzeige

Gotteskrieger im Stift Klosterneuburg



Fotos: © Stift Klosterneuburg



Anton Höslinger CanReg., Dr. Mag. Maria Theisen, Kuratorin der Ausstellung, Prälät Maximilian Fürnsinn und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager bei der Ausstellungsöffnung. (v.l.)



Detail aus dem Albrechtsaltar-Joachim_und_Anna an der Goldenen Pforte

Die neue Ausstellung im Stift Klosterneuburg beschäftigt sich mit dem Kampf um „den rechten Glauben“ rund um Wien im 15. Jahrhundert und zeigt Schriften und Ausstellungsstücke, die Zeitzeugen waren für die Hussitenkriege, die Missstände in Kirche und Staat, Pestwellen, Missernten und die Suche nach neuen Zugängen zum Glauben. Die daraus resultierende Zerreißprobe und Destabilisierung der Gesellschaft hat heute nichts an Aktualität verloren.

Einer dieser „Gotteskrieger“ war Herzog Albrecht V., der von 1411 bis 1439 regierte. Albrecht hatte die Juden in Österreich ermorden und deren Geld konfiszieren lassen, um damit die Hochzeit mit der Königstochter Elisabeth von Luxemburg, der einzigen Erbin der ungarischen, böhmischen und römisch-deutschen Krone und zusätzlich die Kriege gegen die böhmischen Hussiten zu finanzieren. Das war der Preis für die Aussicht auf den Aufstieg des Hauses Habsburg.

Trotzdem ist Herzog Albrecht den wenigsten Österreichern bekannt. Das mag daran liegen, dass im Gegensatz zu anderen Erfolgsgeschichten, seine Regierungszeit von Problemen überschattet war, die Missstände in Kirche und Reich zu großer Verunsicherung, tiefen Glaubenskrisen, Kriegen und letztlich zur ersten konfessionellen Spaltung der Kirche in Böhmen führten.

Während der Kriege war Klosterneuburg zum Zufluchtsort papstreuer Katholiken aus Böhmen geworden. Das Stift bewahrt aus dieser Zeit zahlreiche kostbare Objekte auf – illuminierte Codices, theologische Traktate, Goldschmiedearbeiten, Tafelbilder und Skulpturen, die in der Ausstellung präsentiert werden.

„Die Themen der Gotteskrieger Ausstellung sind nicht nur historische Begebenheiten. Man kann sie auf ganz aktuelle Situationen herunterbrechen: Wie verhält sich Religion mit der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Darüber nachzudenken lohnt sich“, so Prälät des Stift Klosterneuburg, Maximilian Fürnsinn.



Warriors of God Exhibit at Klosterneuburg Abbey

Klosterneuburg Abbey's newest exhibit focuses on the struggle for the true faith in and around Vienna during the 15th century. It showcases documents and artefacts from a time marked by Hussite wars, terrible conditions in church and state, plague epidemics, crop failures and the struggle to find new approaches to faith. Featured themes such as the resulting disruption and destabilisation of society are just as relevant today.

One of these "Warriors of God" was Duke Albrecht V of Habsburg, who reigned from 1411 to 1439. Albrecht murdered the Austrian Jews and seized their money to finance his marriage to the king's daughter Elisabeth of Luxembourg (heiress to the Hungarian, Bohemian and Roman-German crowns) and his war campaigns against the Bohemian Hussites. That was the price for a chance at power for the House of Habsburg.

Yet, very few Austrians are aware of Duke Albrecht. Perhaps because, in contrast to other success stories, turmoil overshadowed his reign. Mismanagement of church and empire led to significant instability, deep crises of faith, wars and eventually to the first religious division of Bohemia's church.

During these wars, Klosterneuburg became a place of refuge for Catholics from Bohemia who were loyal to the Pope. The Abbey houses many precious objects from this period – illuminated codices, theological tracts, goldsmith works, panel paintings and sculptures are displayed in the exhibit.

"The themes covered in the Warriors of God exhibit aren't just about historical events. They still apply to current events: What is the relationship between religion and the economy, politics and society? It's worth thinking about.", says Maximilian Fürnsinn, Prelate of Klosterneuburg Abbey.

Headlines

100 Years of Lower Austria

The 100 Years of Lower Austria celebration will feature Germany's Next Top Model winners as celebrity guests on 25 and 26 June. Martina and Lou-Anne, mother and daughter, will walk the runway in the traditional costume fashion show on Sunday. pp. 4 – 5

Klosterneuburg Government Wins „Family-Friendly Employer“ Award in State Competition

The Klosterneuburg municipal administration has won an appreciation award in the state competition for the most family-friendly workplaces in Lower Austria again this year. p. 10

Introducing Community Nursing

A group of trained health care workers and nurses has embarked on a project in Klosterneuburg to introduce community nursing. Pilot projects based on international examples have been rolled out throughout Austria since the beginning of the year. p. 11

Ferienspiel Summer Activities and Childcare Options

The 36th Ferienspiel summer activities will provide your kids with plenty of fun stuff to do in July and August, offering daycare in kindergartens, schools and summer camps. Check out the "holiday care check" financial aid programme and other services. pp. 19 – 24



Glasverpackung richtig entsorgen

Verschiedene Glasprodukte haben unterschiedliche chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling.

Glasverpackungen wie Flaschen und Marmeladegläser gehören in die Altglassammlung. Glasverpackungen sollten nicht unnötig zerschlagen werden, je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren. Beim Entsorgen von Glas unbedingt die Ruhezeiten einhalten und möglichst rücksichtsvoll und leise einwerfen.

Glasverpackung für die Altglassammlung

- ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes zum Buntglas
- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl, etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto, etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)
- Deckel aus anderen Materialien bitte entfernen
- Etiketten können auf Glasgebinden bleiben

Flaschen, Gläser, etc. müssen nicht ausgewaschen werden

Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Auslöffeln und Austrinken reichen. Aus hygienischen Gründen – sowohl zu Hause als auch bei der Altglassammelstelle – kann es sinnvoll sein, die Lebensmittelgläser auszuspülen. Vor allem im Sommer. Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden, damit wird die Verbreitung von Bienenseuchen (wie der „Faulbrut“) durch Honigreste vorgebeugt.

Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, gehören in den Restmüll oder zum Recyclinghof

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben, etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen, etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Kerzenbecher
- Glühbirnen
- Spiegel
- Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)
- sowie Opalglas = Milchglas

Problemstoffsammelstelle

- Energiesparlampen
- Leuchtstoffröhren
- Thermometer mit Quecksilber

Pfandflaschen – Mehrwegflaschen

Pfandflaschen können im Schnitt bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Bei der Rückgabe der Flasche erhält man den Pfandeinsatz zurück und hat mit dieser einfachen Handlung einen wichtigen Beitrag für die Umwelt geleistet.

In Klosterneuburg können Glasverpackungen bei 61 Altstoffsammelinseln sowie am Recyclinghof entsorgt werden. Eine Liste der Standorte findet man auf der Website der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at/Muellabfuhr. Nähere Informationen findet man auch unter www.glasrecycling.at und www.agr.at



Das war das Mittelalterfest

Am 14. und 15. Mai feierten Stift und Stadt das zweite Mittelalterfest auf dem Gelände des Stifts Klosterneuburg. Tanzaufführungen, Gastronomiebetriebe, Verkaufsstände, Musikgruppen und Schausteller sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung. Mehr Fotos: www.klosterneuburg.at > Nachbericht: Mittelalterfest



**BARMHERZIGE BRÜDER
KRITZENDORF**

NÖ Heime
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at





NÖ Staatsmeister geehrt

Am 23. Mai bot die Babenbergerhalle in Klosterneuburg einen würdigen Rahmen für die Ehrung der niederösterreichischen Staatsmeister 2021. Nach zweijähriger Pause konnte Sportlandesrat Mag. Jochen Danninger gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager den Sportlern für ihre großartigen Leistungen persönlich gratulieren. Insgesamt wurden letztes Jahr 146 niederösterreichische Staatsmeistertitel in 36 verschiedenen Sportarten errungen. Niederösterreichs Sportler holten vergangenes Jahr 129 Staatsmeistertitel im Einzel, zudem 17 Titel in Teambewerben. Zu den Geehrten zählten unter anderem der Serienmeister spusu SKN St. Pölten Frauen, Olympia-Gewichtheberin Sarah Fischer sowie Para-Skirennläufer Johannes Aigner und Guide Matteo Fleischmann, die vor wenigen Wochen bei den Paralympischen Winterspielen in Peking fünf Medaillen abräumten.



nächster Termin

Samstag, 03. September 2022



13:00 bis 17:00



im „Aupark“

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Find us on  

happyland events

26. JUNI + 7. AUGUST
FAMILIENEVENT IM HAPPYLAND-BAD
10-18 UHR

HAPPY SHARK

 /happylandKLBG  /happyland.klosterneuburg  happyland.cc

Hai-Alarm und Padel Sport

Am 26. Juni und am 07. August jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr ist Hai-Alarm im Happyland angesagt. Happy Shark ist 2022 der dritte sommerliche Familien-Event im Bad. Bei den Mitmach-Stationen „Shark-Zielschießen“, „Shark-Wettrennen“, „Shark-Rätselraten“, „Shark-Glücksrad“ oder der „Shark-Malstation“ warten Action und Spaß auf alle kleinen und großen Besucher.

Trendsport Padel, am besten als eine Mischung aus Tennis und Squash zu beschreiben, erobert gerade die Herzen der Sportler im Sturm. Weltweit spielen bereits 20 Millionen Menschen das spannende Rückschlagspiel Padel, das eine der am schnellsten wachsenden Sportarten ist. Padel wird im Doppel auf Padel-Courts mit 20m x 10m über ein Netz gespielt, wobei die (teils gläsernen) Seiten- und Rückwände in das Spiel einbezogen werden. Vier neue Padel-Courts sind im Happyland Klosterneuburg errichtet worden. Am 23. Juni findet der Padel Eröffnungs-Event statt. Dabei kann jeder diesen neuen Sport ausprobieren. Bälle und Schläger werden bereit gestellt. Die Sportart ist ohne Vorkenntnisse sehr leicht zu erlernen.

Die Sunset Lounge im Freibad ist wie an allen Wochenenden im Sommer durchgehend geöffnet. Mehr Informationen zum Happyland, dem Padelcourt und zu den Happy Shark Events unter folgenden Websites www.happyland.cc und www.padelzone.at



36. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel

Der Sommer ist nun endlich da und damit beginnt wieder die schönste Zeit des Jahres – die Ferienzeit! Nach zwei Jahren covidbedingter Einschränkungen gibt es nun das Klosterneuburger Ferienspiel im gewohnten Umfang mit vielen neuen und tollen Stationen. Das Ferienspiel bietet auch die beste Gelegenheit, während der großen Ferien viele Angebote der Stadt Klosterneuburg kennenzulernen. Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung stehen beim 36. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel auf dem Programm. Viel Spaß also und nicht vergessen: Rechtzeitig bei den gewünschten Stationen anmelden.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis. Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten. Bitte bei Verhinderung an der Teilnahme nach einer Terminreservierung unbedingt eine Abmeldung tätigen. Das ermöglicht gegebenenfalls auf der Warteliste vorgemerkten Interessenten eine Teilnahme an den Veranstaltungen. Das umfangreiche Sommer Ferienspiel wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit vieler Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist erforderlich!

Anmeldungen für die Veranstaltungen beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. unter jugendreferat@klosterneuburg.at oder erstmals direkt online unter: www.klosterneuburg.at/ferienspiel

Programm:

Montag, 04. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK in der „Kletterei“. Ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Kassa Kletterhalle im Happyland.

Mittwoch, 06. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Stand up Paddling bei den Champion Feriencamps.
Alter: 9 bis 15 Jahre. Schwimmkönnen erforderlich!
Treffpunkt: Strandbad Kassa.

NEU! Donnerstag, 07. Juli, 16.30 bis 18.30

Zauberschule mit dem Magier Illusian. Zwei Stunden Zauberkurs beim großen Magier und wenn Du möchtest, kannst Du ab 18.30 Uhr

in der Zaubershow auftreten und Deinen Eltern und Freunden den einen, oder anderen Zaubertrick vorführen. Also rasch Deine Anmeldung „zaubern“.

Ab 5 Jahren. Ort: Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61

Dienstag, 12. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern kann das Geschick mit den großen Booten getestet werden. Schwimmkönnen erforderlich. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Katastrophenlager der Freiwilligen Feuerwehr, Donaustraße 80

Donnerstag, 14. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Bunte Sommercollagen gibt es diesmal im museum gugging. In der Malwerkstatt kannst Du diesmal sommerliches Feeling mit bunten Ausschnitten künstlerisch gestalten.

Ab 6 Jahren. Treffpunkt: museum gugging, Kassa.

Dienstag, 19. Juli, 14.00 bis 15.30 Uhr

Besuch im Wasserwerk Klosterneuburg. Du lernst den Wasserkreislauf vom Brunnen, über Pumpwerke bis in die Haushalte und in den Swimmingpool kennen.

Ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Wasserwerk, Albrechtstraße 78

NEU! Mittwoch, 20. Juli 09.00 bis 10.30 und 10.30 bis 12.00 Uhr

Padel Tennis mit Johannes Ager – Die neue Trendsportart kannst Du auf der neuen Padel Tennis Anlage im Happyland ausprobieren. Einfacher – mit einem kleineren und leichteren Schläger, als beim normalen Tennis zu spielen und dennoch genauso spannend und lustig. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Alter: 10 – 15 Jahre. Sportbekleidung nicht vergessen. Beschränkte Teilnehmeranzahl.
Treffpunkt: Happyland, Kassa

Donnerstag, 21. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

operklosterneuburg4kids. Besuch der Produktion der operklosterneuburg 2022. Bei einem Blick hinter die Kulissen von „La Boheme“ kannst Du die tollen Kostüme, die riesige Bühne sehen und natürlich einige Sängerinnen und Sänger kennenlernen. Für alle ab 5 Jahren.
Treffpunkt: Eingang Kaiserhof.



Dienstag, 26. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr

Wald und Wegepflege mit Herbert Steiner: Wie werden Wanderwege markiert, wie die Wege von Bäumen und Ästen befreit. Begleite Herbert Steiner auf einer kleinen Wanderung, wo Du unter Anleitung selber Wanderwege markieren und den Umgang mit Sägewerkzeugen erlernen kannst. Sportschuhe und Gewand nach Witterung. Eine kleine Erfrischung gibt es auf der Redlingerhütte. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Maitisgasse/Brücke Grüntal (Nähe Kindergarten Kierling)

Mittwoch, 27. Juli, ab 14.00 bis 16.00 Uhr

Das kleine 1 x 1 des Kochens beginnt bei der Zubereitung von „Fingerfood“! Lerne, wie Du rasch nett aussehende und vor allem wohlschmeckende gesunde Häppchen herstellen kannst! Vielleicht kannst du gleich bei Deiner nächsten Party deine Freunde überraschen?
Treffpunkt: Eingang Mittelschule Langstögergasse 15

Mittwoch, 28. Juli, ab 14.00 Uhr

Rotes Kreuz beim Ferienspiel. Erste Hilfe leicht gemacht. Besuch im Teddybären Krankenhaus mit Teddybärenimpfung, Gipsstation, Unfallsimulation u.v.m. Bitte eigenes Stofftier zum Verarzt mitbringen. Genaue Beginnzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Ab 4 Jahren. Ort: RK Zentrale, Kreuzergasse 11

Dienstag, 02. August, 17.00 bis 18.30 Uhr

Leichtathletik Training mit dem Laufverein ULC Roadrunners: Laufen, Weitspringen und Werfen steht auf dem Trainingsprogramm. Vielleicht macht Dir das Training so viel Spaß, dass Du im September beim Nachwuchs-Vierkampf des ULC gleich mitmachen möchtest? Altersgruppe ab 6 Jahren. Treffpunkt: Happyland – Laufbahn

Mittwoch, 03. August, 16.30 bis 18.30 Uhr

Skateboard Training im Aupark. Ob Anfänger, oder Fortgeschrittene, Skaten mit der richtigen Technik macht Spaß. Darum auf zum Training mit Elias Kreuzer, dem Trainer der Champion Ferien camps. Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Skateplatz im Aupark.

Donnerstag, 04. August, 09.00 bis 12.00 Uhr

Tauchen bei den Champion Ferien camps. Mit Profi-Atemgerät erste Taucherfahrung sammeln. Ab 8 Jahren. Anmeldung: durch Erziehungsberechtigte obligatorisch, die Beginnzeit wird bekanntgegeben. Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt.

Dienstag, 09. August, 15.00 bis 17.00 Uhr

Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg. Ausprobieren der Löschspritze, Kennenlernen der Fahrzeuge und der Feuerwehrausrüstung. Mit Feuerwehrquiz. Treffpunkt: Donaust. 80 (Katastrophenlager).

Donnerstag, 11. August, 14.30 bis 16.00 Uhr

Pimp your Shirt bei den Champion Ferien camps. Dir gefällt Dein Shirt, oder Deine Jacke nicht mehr? Oder Du hast eine Idee, wie man sie verschönern kann? Mithilfe einer professionellen Modegestalterin kannst Du Dein mitgebrachtes Lieblings T-Shirt modisch umgestalten. Material wird beige stellt!
Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz Champion Zelt

NEU! Freitag, 12. August, Vorstellungen um 17.00 und 18.00 Uhr

„Verspukt und zugenäht“ – Das Straßentheater der OpenActingAcademy Wien ist zu Gast beim Open Air Gelände des Mythos Film Festivals! Begleite die drei Geisterschüler Furhtibu, Risticita und Boogie bei ihren Versuchen, Menschen zu erschrecken. Kannst Du ihnen helfen, den perfekten Schrei einzufangen?
Eintritt nur für angemeldete Kinder frei.
Ort: Rathauspark Klosterneuburg

NEU! Samstag, 13. August, Vorstellungen um 17.00 und 18.00 Uhr

„Voll verzweigt“ – Das Straßentheater der OpenActingAcademy Wien ist zu Gast beim Open Air Gelände des Mythos Film Festivals! Auch Zwerge streiten manchmal miteinander. Doch einige gemeinsam überstandene Abenteuer, bei denen sie sich gegenseitig helfen müssen, lässt sie den Wert der Freundschaft wiedererkennen.
Eintritt nur für angemeldete Kinder frei!
Ort: Rathauspark Klosterneuburg

Dienstag, 16. August, 14.00 bis 16.00 Uhr

August in Pastellfarben – Zeichnen und Malen in der Kunstwerkstatt im museum gugging, genau dort, wo die echten Künstler arbeiten. Künstlerisch gestalten steht auf dem Programm.
Treffpunkt: museum gugging, Kassa.

Mittwoch, 17. August, 17.00 bis 18.00 Uhr

Schnuppertraining mit der Judounion Klosterneuburg, dem erfolgreichsten Judo-Nachwuchsverein Österreichs. Judo Training, Fallschule und Judospiele! Ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Turnsaal MS Langstögergasse 15 (Achtung! Neuer Ort)



NEU! Donnerstag, 18. August, 15.00 bis 17.00 Uhr

In der Bibliothek und Spielothek St. Martin gibt's viel zu sehen, hören und auszuprobieren. Wort-Spiele und Mal-Bilder mit Nadine Kappacher und ihrem neuen Buch „Das Wort mit Sch...“ zeigen Sprachspiele voller Witz und Humor. Danach kannst Du in der Bibliothek schmökern oder Spiele spielen (und ausborgen).

Ab 5 Jahren. Treffpunkt: Bibliothek St. Martin, Martinstraße 38

Dienstag, 23. August, 10.00 bis 12.00 Uhr

Besuch in der Kläranlage Klosterneuburg: Umweltschutz wird bei uns großgeschrieben! Beim Besuch in der Kläranlage kannst Du modernste Umweltechnik und den Kreislauf des Wassers von der Wasserleitung bis zum Donauwasser kennenlernen. Danach geht es in zum Recyclingplatz: Mülltrennen und Müllvermeiden sind große Themen des Umweltschutzes. Was wir alle zu einer sauberen Umwelt beitragen können, seht ihr beim Recyclingplatz. Ab 6 Jahren.

Treffpunkt: Eingang Kläranlage, Normannengasse 4

NEU! Mi., 24. August 09.00 bis 10.30 und 10.30 bis 12.00 Uhr

Padel Tennis mit Johannes Ager auf der neuen Padel Tennis Anlage im Happyland! Beschreibung siehe Mittwoch, 20. Juli.

Beschränkte Teilnehmeranzahl.



Donnerstag, 25. August, 18.00 Uhr (!)

Schneck & Co eines der beliebtesten Theater für Kinder ist zu Gast mit seinem Stück „Die Omama im Apfelbaum“. Die berührende Geschichte von Andi und seiner Phantasie-Omama, die im Apfelbaum wohnt und mit ihm viele Abenteuer besteht. Ab 5 Jahren.

Ort: Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61

Dienstag, 30. August, 15.00 und 16.00 Uhr

Wing Tsun / Kinder Kung Fu-Schnuppertraining. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Treffpunkt: Babenbergerhalle, Caretta Saal, 1. Stock.

NEU! Mittwoch, 31. August, 13.00 bis 14.30 Uhr

Floßbauen bei den Champion Feriencamps. Gemeinsam baut ihr unter Anleitung eines Trainers ein Floß, mit dem ihr dann auch wirklich in See stechen könnt. Schwimmkenntnisse sind erforderlich! Badebekleidung mitbringen. Alter: 9 bis 15 Jahre.

Treffpunkt: Strandbad Kassa

Dienstag, 01. September, 16.00 bis 17.30 Uhr

„Ultimate Frisbee“-Training für Jugendliche ab 8 Jahren. Von der Wurftechnik bis zum ersten Match mit dem Klosterneuburger Frisbee-Verein „Mosquito Ultimates“. Sportkleidung mitbringen.

Treffpunkt: Aupark, Naturarena.

GEOWEBER
VERMESSUNG
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
3400 Klosterneuburg
Roman Scholz-Platz 4
T 02243-28051
office@geoweber.at
www.geoweber.at



Bezahlte Anzeige



© Fotos: Mag. Wolfgang Meister

Die Ferienbetreuungswelt 2022

Klosterneuburg bietet eine unglaublich breite Palette an Ferienbetreuungsangeboten während der Sommerferien für alle Altersgruppen an. Neben dem großen Sommerferienspiel mit 30 Stationen und Gratisteilnahme gibt es auch ein umfangreiches Angebot an Ganztages-Betreuung.

Kindergärten

Die NÖ Landeskindergärten sind wie gewohnt in den Ferienwochen 1 bis 3 (04. bis 22. Juli) und 7 bis 9 (16. August bis 02. September) in Betrieb. In dieser Zeit können alle Kinder ihren gewohnten Kindergarten besuchen. In den Ferienwochen 4 bis 6 (25. Juli bis 12. August) bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg zusätzlich eine Sommerferienbetreuung im Kindergarten Stolpeckgasse mit verschiedenen Betreuungszeiten (07.00 bis 12.00 Uhr / € 75,-; 07.00 bis 14.00 Uhr / € 125,- inkl. Mittagessen und 07.00 bis 16.00 Uhr / € 150,- inkl. Mittagessen) an.

Volksschulen

In den Volksschulen gibt es für die „eigenen“ Schüler Ferienbetreuungen zu verschiedenen Zeiten. Bitte direkt bei den jeweiligen Schulen informieren. Für alle Kinder im Volksschulalter, auch jene, die woanders zur Schule gehen, gibt es in den Ferienwochen 1 bis 5 und 8 bis 9 in der Volksschule Albrechtstraße eine Betreuungsmöglichkeit der Integrativen Hort- und Ferienbetreuung von 07.00 bis 16.00 Uhr. Kosten: € 190,- pro Woche und Kind. Kontakt: E-Mail: hort@inb-albrechtstrasse.at oder Tel. 0664 / 150 17 04

Private Anbieter

11 Anbieter, vom größten Anbieter, dem Champion Feriencamp, der im Happyland während der gesamten Sommerferien wochenweise Betreuung in unterschiedlichster Ausrichtung anbietet, bis hin zu vielen individuellen Anbietern mit Sprach-Lernwochen, Sportwochen, Waldferienwochen, Musikwochen u.v.m. garantieren, dass wirklich jeder seine idealen, maßgeschneiderten Ferien in Klosterneuburg verbringen kann. Das gesamte Angebot aller gemeldeten Ferienbetreuungen ist auf der neuen Suchseite „Familienkompass“

www.klosterneuburg.at/familienkompass unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ zu finden. Eine Liste der Anbieter samt Kontakten, Kosten, Zeiträumen und Themen ist auf Seite 24 in diesem Amtsblatt zu finden!

Spezialangebot für ukrainische Kinder und Jugendliche bei den Champion Feriencamps

ferien4kids.at will sich als größte österreichische Plattform für Feriencamps und Marktführer in Wien und Niederösterreich der Dramatik der Ereignisse in der Ukraine und dem Leid vor Ort, aber auch der Bedürfnisse der geflüchteten Kinder, die plötzlich in einem neuen Umfeld aufwachen, nicht verschließen. Zur Unterstützung der Jugendlichen werden im Strandbad Klosterneuburg sowie im Happyland zwei eigene Feriencampwochen für ukrainische Flüchtlingskinder organisiert und finanziert. Insgesamt stellt die Plattform dazu 20 Feriencamp-Plätze im Gesamtwert von ca. € 7.000,- für in Klosterneuburg wohnende ukrainische Jugendliche zur Verfügung. Weitere 16 Plätze gibt es an einem der Wiener Feriencamp Standorte. Die Camps werden von einem ebenfalls geflüchteten ukrainischen Sportlehrer geleitet, der selbstverständlich das übliche Trainerhonorar erhält.

Termine Klosterneuburg: 01. bis 05. August für 7 bis 13-Jährige und 08. bis 12. August für 10 bis 15-Jährige. Pro Woche können bis zu 12 Kinder betreut werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt über den Verein „Klosterneuburg hilft“ oder direkt über Ferien 4 Kids: Irina Fuchs, E-Mail irina.fuchs@ferien4kids.at, Tel. 01 / 256 32 25 - 0
Programm: Sportmix, Stand Up Paddling, Schwimmen
Betreuungszeit: Montag bis Freitag, 09.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Strandbad Klosterneuburg (bei Schlechtwetter Happyland)

Dazu Mag. Wolfgang Meister, Leiter der Champion Feriencamps: „*Natürlich wissen wir, dass diese Aktion nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Aber viele Tropfen kühlen jeden Stein, und es ist uns ein Herzensanliegen, dass Kinder, die in so einer Situation sind, bei uns möglichst unbeschwerte Zeiten verbringen können!*“



Ferienstpaß für Alle – dank Fördermodell

Ferienbetreuung kostet Geld. Die Stadtgemeinde bietet all jenen, die die Angebote wegen geringerem Einkommen möglicherweise nicht finanzieren könnten, die Möglichkeit, den „Ferienbetreuungsscheck“ zu lösen.

Dieser Scheck ist ein Fördermodell für Familien, bei dem je nach Einkommenssituation bis zu € 50,- Zuschuss pro Ferienbetreuungswoche und Kind lukriert werden können. Damit wird seitens der Stadt für die Klosterneuburger Familien eine finanzielle Erleichterung ermöglicht.

„Gerade in Zeiten hoher Preissteigerungen ist es wichtig, dass es sozial gestaffelte Förderbeträge zur Unterstützung der Klosterneuburger Kinder gibt, die auch die Finanzierung für Familien erleichtert, die sich das sonst vielleicht nicht leisten können“, freut sich STRin Dr. Maria Theresia Eder auf einen normalen Sommer nach zwei Jahren covid-bedingter Einschränkungen.

Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch und einfach über das Sozialamt sowie das Jugendreferat der Stadtgemeinde. Der Ferienbetreuungsscheck kann bei allen in der Stadt registrierten Betreuungseinrichtungen eingelöst werden.

Auf www.klosterneuburg.at steht unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuungsscheck“ das Ansuchen samt Förderbedingungen zum Download bereit. Für weitere Informationen steht das Jugendreferat der Stadtgemeinde zur Verfügung: Tel. 02243 / 444 - 222, E-Mail jugendreferat@klosterneuburg.at



Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Referatsleiter Mag. Franz Brenner

Ferienbetreuungsangebote im Überblick

Anbieter	Termine	Alter	Anmeldung & Info	Kosten
Andrea Böker Nachhilfeinstitut	Juli / August	6 – 19	www.nachhilfeinstitut-boeker.at a.boeker@gmx.at 0681 / 811 534 67	auf Anfrage
Bundesforste – Waldferienwo- che Windischhütte	08. – 12.08.	7 – 10 11 – 14	www.bundesforste.at/biosphaerenpark, martina.keilbach@bundesforste.at, 0664 / 618 89 97	€ 265,- inkl. Ver- pflegung
Champion Ferien Camps	Juli / August	5 – 19	www.ferien4kids.at office@ferien4kids.at 01 / 256 32 25-0	ab € 299,-
Helen Doron Englischkurse in den Ferien	25. – 29.07. 22. – 26.08. 29.08. – 02.09.	7 – 10 10 – 14 6 – 10	LC-Tullnerfeld@helendoron.at 0664 / 456 50 56	€ 179,- bis € 197,-
Kammermusikverein NÖ Musikwoche Grünbach	03. – 09.07. 10. – 16.07. 17. – 23.07.	ab 7	rolandherret@musikwoche-gruenbach.at 0664 / 450 85 24	€ 350,-
Kletteranlage Klosterneuburg	Juli / August	5 – 15	info@kletteranlage-klosterneuburg.at 0664 / 201 21 00	€ 100,- bis € 110,-
Schulsportklub Sport Union	04. – 08.07. 11. – 15.07.	5-14	0676 / 902 00 21 office@schulsportklub.at	€ 180,- bis € 286,-
Supermarius Sportcamps	Juli / August	4 – 15	www.supermarius.at office@protennis.at Marius Balea Viman, 0664 / 123 27 16	ab € 275,-
Verein Integrative Nachmittags- betreuung an Pflichtschulen VS Albrechtstraße	Juli / August 24.08. – 04.09.	6 – 11	www.vs-albrechtstrasse.at hort@inb-albrechtstrasse.at 0680 / 202 67 00	€ 190,-
Waldschaukel	03. – 08.07. 08. – 03.08.	8 – 15 ab 12	www.waldschaukel.com office@waldschaukel.com Lilian Fritz, 0680 / 144 09 83	€ 340,- bis € 380,-
1. KTV Tennisverein	04. – 08. u. 25. – 29.07. 01. – 05.08. u. 29.08. – 02.09.	6 – 19	web: 1ktv.at/jugend/trainingscamps tenniscamp-1ktv@gmx.at Mag. Michael Hepp, 0676 / 724 68 62	ab € 135,-



Gut leben mit Demenz bei „100 Jahre Niederösterreich“

Das Netzwerk Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg lädt beim Bezirksfest „100 Jahre Niederösterreich“ auf dem Stiftsplatz am 26. Juni gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen zu einem informativen und unterhaltsamen Programm rund um Erinnern, Erkennen und lokale Unterstützungsangebote ein. Ganztägig werden Beratung, Information und Unterhaltung geboten. Ab 13.00 Uhr werden das Netzwerk und die lokalen Vertreter der Organisationen vorgestellt. Die Informationen reichen über punktuelle Entlastungsangebote für Betroffene und Angehörige, mobile und stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote bis hin zu finanziellen, sozialen und psychischen Unterstützungsmöglichkeiten.

Im Anschluss bleibt Zeit für individuelle Fragen. Ein vielfältiges (auch musikalisches) Begleitprogramm des Netzwerks samt Partnerorganisationen lässt über die ganz normale Vergesslichkeit lachen. Ein Demenzparcours zeigt, wie schwer alltägliche Handlungen fallen, wenn sie verfremdet werden, und die Organisationen präsentieren einige ihrer therapeutischen Beschäftigungsmaterialien.

Mit dabei sind: Barmherzige Brüder Kritzensdorf, Pflege und Betreuungszentrum Klosterneuburg, Caritas Pflege Zuhause und das Haus St. Leopold, Hilfswerk, Volkshilfe, Rotes Kreuz, Beratungsstelle, Austrian Charity Music, Promenz, Aktivkaffee, Hospizverein St. Martin, die evangelische Pfarre und viele andere. Der Vorstand von „Gut leben mit Demenz“ mit Obmann Albert Gaubitzer freut sich auf zahlreichen Besuch: „Wir wollen einen Einblick in unsere Arbeit geben und vor allem auch zeigen, dass wir Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht alleine lassen. Wir sind ein starkes Netzwerk und ich freue mich, dass wir alle gemeinsam bei diesem großartigen Fest mit dabei sein können.“

Informationen zum Netzwerk und Sprechstunden findet man auf www.demenz-klosterneuburg.at

Agua Fresca de Pepino

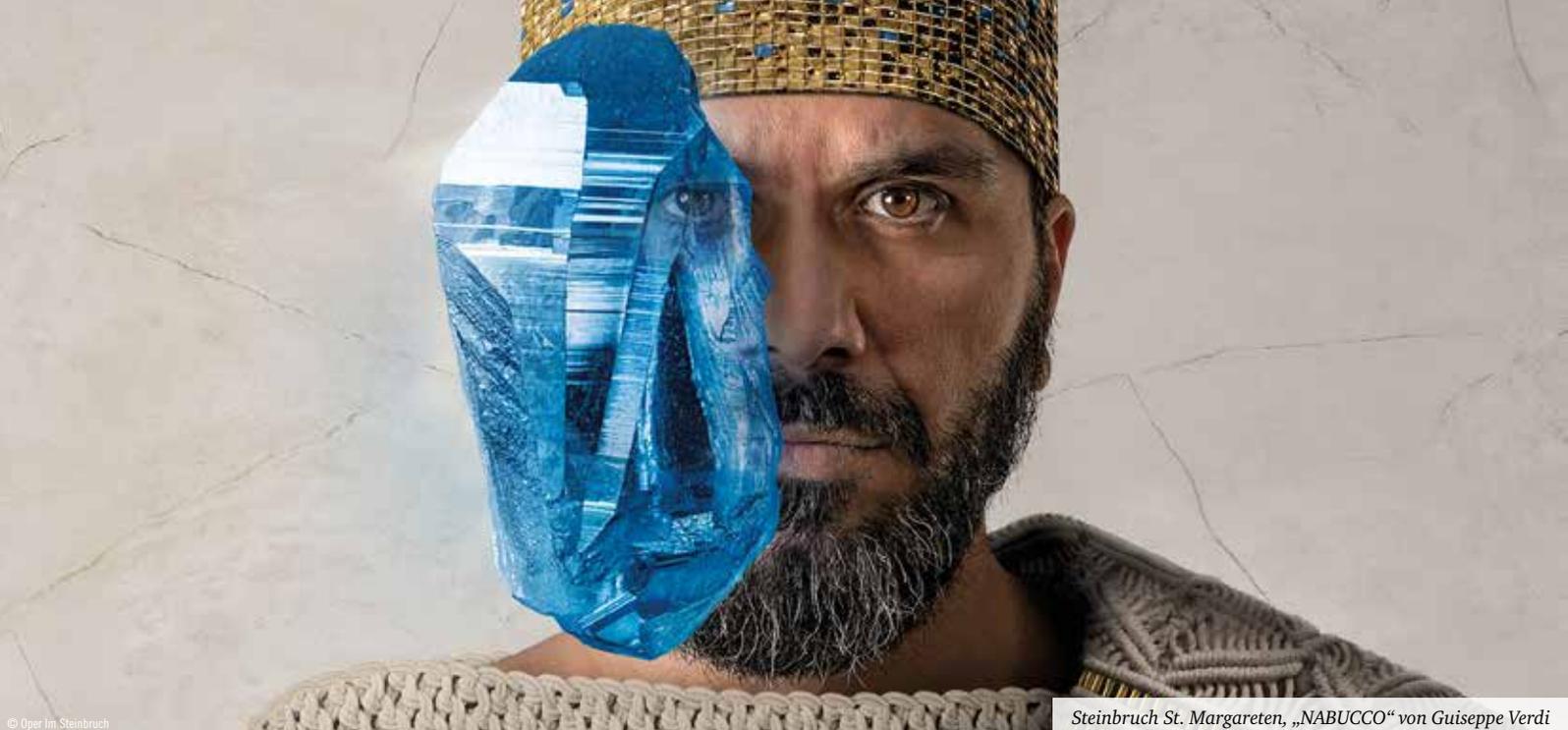
Zutaten (für ca. 4 Gläser): 1 Gurke, 2 Limetten oder Zitronen, 60g Rohrohrzucker nach Geschmack, Eiswürfel, Pfefferminze

Einige Gurkenscheiben abschneiden und für die Garnitur beiseite stellen. Restliche Gurke in Stücke schneiden. Limetten auspressen. Gurke, Limettensaft und Zucker in einem hohen Standmixer fein pürieren. Durch ein feines Sieb streichen. Mit Mineralwasser in Gläser mit Eiswürfeln füllen, mit Gurkenscheiben und Pfefferminzweig dekorieren.



Tipp: Für den besonderen Energiekick kann man Ingwer hinzufügen.

Agua de Pepino ist ein beliebtes mexikanisches Streetfood Kultgetränk mit Wurzeln bis zu den alten Azteken. Diese kühlten der Überlieferung nach ihre Aguas mit Eis von den Gipfeln der schlafenden Vulkane.



Steinbruch St. Margareten, „NABUCCO“ von Giuseppe Verdi

ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

KURSVORSCHAU FÜR DIE SOMMERMONATE:

Deutsch – Intensivkurse Juli und August

Andrea Böker BA, Mag. Barbara Purth-Strzalka

Sie möchten Ihre Grammatik verbessern, flüssig Deutsch sprechen, den Wortschatz vergrößern, das Lesen/Hören/Schreiben üben oder die Aussprache trainieren? Dann sind Sie hier richtig! In diesem Intensivkurs werden alle Inhalte wiederholt, vertieft und geübt, die für Sie wichtig sind – zu Arbeit und Freizeit, persönlichen Interessen, dem Alltag oder aktuellen Nachrichten, in Grammatik, Konversation und beim Lesen & Schreiben. Auf Wunsch ist auch die Vorbereitung auf ÖSD-/ÖIF-Prüfungen möglich.

Es werden zwei Kurse angeboten, Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene. Nach einem Einstufungstest werden Sie dem entsprechenden Kurs zugeordnet, alle Niveaus sind willkommen! Beide Kurse können im August (nach erneuter Anmeldung) weiter besucht werden.

Bei Fragen zur Anmeldung bitte an das Sekretariat unter Tel. 02243 / 444 - 473 wenden, bei Fragen zum Niveau oder den Inhalten steht Andrea Böker gerne unter Tel. 0681 / 811 534 67 zur Verfügung.

Teilnehmer: 8 bis 15

20 x 100 Min. (inkl. 1 x 100 Min. Einstufungstest)

Beginn: 04. Juli und 08. August, **Kosten:** € 285,-

Tag: Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.40 Uhr

Informationen unter: lionsklosterneuburg.at, klosterneuburg.soroptimist.at, www.rotary.at/clubs/rc-klosterneuburg

FAHRTEN

11. August, Steinbruch St. Margareten, „NABUCCO“ von Giuseppe Verdi

Auf unserem Ausflug erleben Sie zuerst die Sehenswürdigkeiten Eisenstadts und genießen ein köstliches Abendessen. Danach erwartet Sie Verdis Freiheitsepos im Steinbruch von St. Margareten.

Tauchen Sie ein in die Zeit des babylonischen Königs Nebukadnezar II. Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco (der biblische Nebukadnezar II.) im Zentrum. Natürlich spielen Liebe und Hass eine wichtige Rolle. Die vermeintliche Tochter Nabuccos liebt Ismaele, den Neffen des Königs von Jerusalem. Der wiederum Fenena, Nabuccos Thronerbin, die von den Hebräern im Tempel gefangen gehalten wird. Eine komplizierte Geschichte um Macht, Wahnsinn und Unterdrückung nimmt ihren Lauf.

Pauschalpreis inklusive Führung in Eisenstadt € 168,-

Konsumation im Preis nicht enthalten

Anmeldeschluss 13. Juli, Abfahrt (Niedermarkt) 14.30 Uhr

Rasche Anmeldungen erforderlich!

Informationsblattanforderung unter vhs@klosterneuburg.at

Infos: eckl.klosterneuburg@aon.at, Tel. 0676 / 938 96 69

VORSCHAU WINTERSEMESTER 2022/2023:

Kurse:

Senioren Yoga

Dipl. Trainerin Brigitte Weber, Yoga im Sesselkreis

Freies und experimentelles Malen – Techniken der Moderne

Christiane Molan

Zeichen: Inspiration und Handwerk

Christiane Molan

Reise:

4-tägige Herbstreise von 06. bis 09. Oktober in die Steiermark

Infos: eckl.klosterneuburg@aon.at, Tel. 0676 / 938 96 69



NEWS

Ferienfreifahrten in NÖ und Wien mit dem TOP Jugendticket für alle Schüler und Lehrlinge!



Mit dem **TOP-Jugendticket** um € 79,- können alle Öffis (Verbundlinien) in Wien, NÖ und BGLD, an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt genutzt werden. Die Tickets für das Schuljahr 2021/2022 gelten noch bis 15. September 2022, also noch die gesamten Sommerferien! Bei Fahrten mit den Jugendtickets muss allerdings immer ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden. Die Jugendtickets gelten auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

Infos auf: www.vor.at sowie unter Tel. 0810 / 22 23 24

Lehrstellenangebote auf www.jcard.at

Du hast Deine Schulausbildung gerade abgeschlossen und bist noch auf der Suche nach einer Lehrstelle? Kein Problem – auf www.jcard.at findest Du im Bereich „Jobs“ aktuelle Lehrstellenangebote in Klosterneuburg. Also: einfach aussuchen, bewerben und mit viel Selbstvertrauen zum Bewerbungsgespräch gehen! Das jCard Team wünscht Dir für Deine Berufsentscheidung alles Gute.



Ferienwelt Klosterneuburg mit tollen Feriencampangeboten

Langeweile ist in Klosterneuburg auch während der großen Ferien nicht zu befürchten! Neben dem Ferienspiel, mit zahlreichen gratis Nachmittags-Veranstaltungen, gibt es auch ganztägige (kostenpflichtige) Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung: In dieser Ausgabe des Amtsblatts auf Seite 22 und 24, sowie auf www.klosterneuburg.at/familienkompass unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ sind viele Angebote in Klosterneuburg mit Kontaktangaben zu finden.

Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die **Champion Feriencamps im Happyland**, die für jCard Members tolle Vergünstigungen anbieten! Neben den „Ferien-Klassikern“ wie Tennis, Fußball, Schwimmen, Klettern, etc. gibt es wieder einige spezielle Camps, wie Movie-, Musical-, Lerncamps (Fit für AHS und MS), Parcourcamp, Quidditch, Science-, E-Trial-, Wildlifecamp u.v.m. Infos & Buchungen unter www.ferien4kids.at.



Und unsere jCard-Members haben's wieder einmal besser: Du erhältst mit Deiner jCard auf alle Champion Camps einen **jCard Rabatt von € 15,-** pro gebuchter Woche! Gutscheincode „JCARD“ bei der Onlinebuchung eintragen, jCard zu Campbeginn vorweisen!

Get in Touch:

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder online auf www.jcard.at Deine jCard beantragen. Kontakt: E-Mail jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222; jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



Dr. Leo Navratil

Die Künstler aus Gugging

1921 in Türnitz, Niederösterreich geboren, studierte Dr. Leo Navratil in Wien Medizin. Parallel dazu widmete er sich der Psychologie und Anthropologie. Nach seinem Abschluss war er mit seiner Frau Erna Navratil in der damals sogenannten Heil- und Pflegeanstalt Gugging als Psychiater tätig und wurde dort schließlich auch zum Primarius berufen.

Dr. Navratil beschäftigte sich seit den fünfziger Jahren mit diagnostischen Zeichentests in der Psychologie. Er führte in diesem Bereich Forschungen in Gugging durch und entdeckte, dass die Versuche weit über erwartete diagnostische Funktion hinausgingen. Fortan beschäftigte er sich mit der Beziehung zwischen Kunst, Psychologie und psychischen Erkrankungen. Er veröffentlichte bedeutende Publikationen zum Thema Schizophrenie und Kunst und prägte den neuen und kontroversiellen Begriff der „Zustandsgebundenen Kunst“ in der Tradition der Art Brut, in Bezug auf das kreative Schaffen von gesellschaftlichen Außenseitern und Unangepassten.

1970 fand der erste Kontakt mit der Gesellschaft mit der von ihm entdeckten ersten Generation von Künstlern aus der Heilanstalt in Form einer Ausstellung statt. Das Interesse der Kunstszene war



© museum gugging

geweckt. Zehn Jahre danach bezog er mit 18 Patienten das „Zentrum für Kunst-Psychotherapie“, das spätere „Haus der Künstler“, wo sie die Möglichkeit hatten, sich künstlerisch frei auszuleben. Navratils Nachfolger, Johann Feilacher, wurde dann der Gründer und erste Direktor des heutigen „museum gugging“.

Zu den berühmtesten Gugginger Künstlern gehören unter anderen Johann Hauser, August Walla oder Oswald Tschirtner. Die Werke aus Gugging sind inzwischen weltweit in Museen vertreten.



Tuschel Ingrid DGKP (WDM)
0660/9201931
oder per E-Mail
office@mobile-wundschwester.at

Sie haben eine Wunde?
Sie können in keine Wundambulanz?
Der Hausarzt kann nicht zu Ihnen nach Hause kommen?
Sie können Arztwege nicht selbständig erledigen?
Sie möchten Ihre Wundbehandlung in vertrauensvolle Hände geben?

ES MUSS VON HERZEN KOMMEN, WAS AUF WUNDEN WIRKEN SOLL.



Beschriftete Anzeiger



Coverkünstler Manuel Griebler



Manuel Griebler wurde 1991 in Kirchdorf, Österreich, geboren und besucht seit 2016 regelmäßig das „atelier gugging“. Anfänglich brachte der, seit diesem Zeitpunkt im Haus der Künstler lebende, junge Mann mit Bleistift und Ölkreide oft blattfüllende Gesichter mit wildem und dichtem Strich in mehreren Schichten aufs Papier. Bald ging er jedoch dazu über, ausschließlich Farbstifte zu verwenden. Meist mittig ins Bild setzt er zuerst eine größere Figur, die dem Werk zu Beginn des Arbeitsprozesses einen Rahmen gibt. In einem nächsten Schritt folgt die Ausarbeitung des gesamten Bildraums mit ornamental anmutenden und wiederkehrenden Elementen wie Spiralen, Bögen, Figuren, Kreisen oder Zacken. Seit 2020 sind Köpfe in seinen Arbeiten dominant.



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Schülerhilfe!

Das Original. Lokal & digital.



Lern-Intensivwochen im Sommer

Nach den langen Zeiten von Homeschooling und mangelndem Präsenzunterricht sind viele Schüler in verschiedenen Schulfächern in Schieflage geraten. Diese kann mit Sommer-Lern-Intensivwochen behoben werden. Dazu gibt es auch in Klosterneuburg, bei der Schülerhilfe ein vom Sozialministerium gefördertes, gemeinsam mit der ÖPA (Plattform Alleinerziehender) entwickeltes Projekt, bei dem Alleinerziehende **Lernhilfe inklusive Sommer-Intensivwochen** für ihre Kinder **kostenlos (!)** in Anspruch nehmen können.

Das Haushalts-Netto-Einkommen darf dabei die unten angeführten Beträge um nicht mehr als € 100,- überschreiten. Alimente und Unterhaltsvorschuss zählen zum Einkommen, Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag nicht! Folgende Netto Einkommensgrenzen sind einzuhalten: 1 Elternteil + 1 Kind € 1.782,-, 1 Elternteil + 2 Kinder € 2.193,-, 1 Elternteil + 3 Kinder € 2.604,-, 1 Elternteil + 4 Kinder € 3.016,-, 1 Elternteil + 5 Kinder und mehr € 3.427,-

Informationen und Ansuchen für Niederösterreich:

Sozialberatung NÖ Nord – Caritas der Erzdiözese Wien,
2100 Korneuburg, Donaustraße 3/3, Tel.: 02262 / 710 69
E-Mail: sozialberatung-noenord@caritas-wien.at

Telefonische und persönliche Beratung: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr

Ansuchende erhalten bei Bewilligung durch die Ansprechpartner eine Kostenübernahmebestätigung. Mit diesem Gutschein melden bei der Schülerhilfe melden, damit kann ein Kind für sechs Monate zwei Mal pro Woche für jeweils 90 Minuten, d.h. pro Tag für zwei Unterrichtsstunden à 45 Minuten, in die **Schülerhilfe Klosterneuburg**, Stadtplatz 33 / 2 kommen.

Sommer Ferienkurs 2022: Zwei Wochen (Montag bis Freitag, täglich zwei Unterrichtsstunden am Vormittag) im Zeitraum vom 01. August bis 04. September in der Schülerhilfe Leopoldstadt und vom 18. Juli bis 04. September in der Schülerhilfe Klosterneuburg.



© Susanne Spiel

Dazu Martin Staudinger, Leiter der Schülerhilfe in Klosterneuburg: „In diesem Zeitraum entstehen für Sie keine Kosten, da dieser entlastende Dienst für Alleinerziehende vom Sozialministerium, der Österreichischen Plattform für Alleinerziehende und der Schülerhilfe finanziert, koordiniert und erbracht wird. Ihr Kind bekommt somit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden pro Monat während des Schuljahres und im Sommerkurs 20 Stunden plus selbstverständlich die gewohnte Profi-Nachhilfe durch unser engagiertes Lehrer Team.“

Weitere Informationen auf www.schuelerhilfe.at/klosterneuburg sowie per Mail an martin.staudinger@schuelerhilfe.com .

Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an!
www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles





Operklosterneuburg 2022 – „La Bohème“

Klosterneuburgs Opernfestival zeigt nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit Giuseppe Verdis „Die Macht des Schicksals“ nun eines jener Werke der Opernliteratur, das wohl zu den Top Zehn des Genres zu zählen ist. Spannend verspricht die Inszenierung von Erfolgsregisseur Francois de Carpentries zu werden, der zum bereits dritten Mal im Kaiserhof – nach „Le Comte Ory“ (2017) und „Hoffmanns Erzählungen“ (2019) – inszenieren wird.

Über „La Bohème“ sagt Francois de Carpentries: *La Bohème* ist von Henri Murgers autobiografischem Werk inspiriert. Puccini schrieb in 1893: „Die Geburtsstunde war an einem Regentag, als ich mich daran machte, ein Buch zu lesen, das ich nicht kannte. Der Titel lautete ‚Scènes de la Vie de Bohème‘. Das Buch nahm mich mit einem Schlag gefangen. In jener Umgebung von Studenten und Künstlern fühlte ich mich sofort zu Hause. In dem Buch war alles, was ich suchte und liebe: die Frische, die Jugend, die Leidenschaft, die Fröhlichkeit, die schweigend vergossenen Tränen, die Liebe mit ihren Freuden und Leiden. Das ist Menschlichkeit, das ist Empfindung, das ist Herz. Und das ist vor allem Poesie, die göttliche Poesie...“

Wir folgen diesen Worten von Puccini und stellen die Handlung nicht in das Jahr 1830, sondern verlegen sie zur Jahrhundertwende der Moderne, wo in Paris noch viele unbekannte Bohème-Künstler lebten: Maler wie Modigliani, Matisse, le douanier Rousseau (Anm.: der Maler Henri Rousseau), Pablo Picasso, Malerinnen wie Suzanne Valandon und Marie Laurencin, Musiker wie Erik Satie, Arthur Honegger, Darius Milhaud, Dichter wie Alfred Jarry, Max Jacob, Jean Cocteau und Guillaume Apollinaire, der die Bezeichnung „Surrealismus“ erfunden hat. So leben unsere Helden, Rodolfo der Poet, Marcello der Maler, Schaunard der Musiker und Colline der Philosoph, die Zukunft der Kunst, auf den Dächern mit den Füßen in der Großstadt und dem Kopf in den Sternen. Gerade da trifft Rodolfo auf Mimì, die Stickerin, die nebenbei auch etwas malt. Sie leidet an Tuberkulose und weiß, daß ihre Zeit knapp ist - sie lebt „mit dem Tod im

Visier“. Mit dem enthusiastischen und poetischen Rodolfo findet sie einen neuen Hauch von Lebensenergie. Die beiden lieben sich auf den ersten Blick und ihre feurige Leidenschaft wird sie durch die Winterkälte bringen. Aber nach fröhlichen Weihnachten lauern Krankheit und Streit im Hinterhalt um die Ecke.

Murger beschrieb „die Bohème“ als eine Geisteshaltung, eine Weltanschauung, wo Poesie, Kunst, Unbekümmertheit und Heiterkeit die Zwangsjacke der Gesellschaft in die Luft jagen sollen, sogar wenn man gegen Armut, Not, Hunger und Kälte kämpfen muss. Deswegen ist die Oper *La Bohème* zu Beginn eine Komödie. Aber die Heiterkeit erstarrt schließlich angesichts der grausamen Realität und endet als eine Tragödie.“

Puccini, selbst Mitglied eines Künstlerclubs namens „Club La Bohème“ bestehend aus Literaten und Malern, mit denen er sich regelmäßig in Torre del Lago traf, gelang es diese Fröhlichkeit und dieses Leid in seiner unvergleichlichen „Bohème“ verewigen. Ohne jemals zuvor selbst in Paris gewesen zu sein, fing Puccini das Flair und die Atmosphäre des Pariser Bohémien-Milieus durch seine feine Zeichnung der Figuren, seine Erzähldichte sowie seine meisterhaft melodienreiche Komposition präzise ein. Weltberühmt beispielsweise der „Musette Walzer“ oder Rodolfo’s Arie „Wie eiskalt ist dies Händchen“. Die Oper lebt von ihren Gegensätzen: Mimì, einer femme fragile (zerbrechlich, leise, schüchtern, zurückhaltend) wird Musetta, eine femme fatale (stark, emanzipiert, frech,



laut, exzentrisch) gegenübergestellt. Unbeschwertes Künstlerdasein, jugendliche Lebensleichtigkeit werden durch Krankheit und Tod kontrastiert.

Am 01. Februar 1896 fand die Premiere von „La Bohème“ in Turin unter der Leitung des jungen Maestros Arturo Toscanini statt.

Mit Karine van Hercke (Kostüme), Hans Kudlich (Bühnenbild), Monica I. RusuRadman (Choreografie), Csilla Domjan (Maske) und Lukas Siman (Licht) steht der operklosterneuburg ein arri-viertes Leadingteam zur Verfügung. Christoph Campestrini, der zum ersten Mal vor zehn Jahren im Kaiserhof am Dirigentenpult stand freut sich auf sein Jubiläumsjahr: *Es ist eine große Freude und Bereicherung für mich nun schon seit 10 Jahren im Sommer jeweils eine Neuproduktion der operklosterneuburg musikalisch verantworten und einstudieren zu können. In diesen Jahren haben wir nicht nur in puncto Repertoire eine große Entwicklung von der deutschen Spieloper, über das italienisches Belcanto bis hin zum dramatischen Verismofach genommen, sondern auch die Qualität der szenischen und musikalischen Darbietungen konnte stetig weiterentwickelt werden. Für diese wunderbare Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei Intendant Michael Garschall und der Stadt Klosterneuburg bedanken. Ich freue mich auf viele weitere zauberhafte Opernabende im Kaiserhof!*

Hochkarätig, jung und manch eine Entdeckung wert, die von Intendant Michael Garschall zusammengestellte Besetzung: Kamile Bonté, vielversprechende junge Sopranistin aus Litauen gibt ihr Klosterneuburg-Debüt als „Mimi“ an der Seite des gefeierten österreichischen Tenors Clemens Kerschbaumer, der sein Rollendebüt als „Rodolfo“ feiern wird. „Marcello“ ist mit dem niederösterreichischen Bariton Thomas Weinhappel besetzt. „Schaunard“ wird von Ales Jenis gesungen, der wie Dominic Barberi als „Colline“ sein Klosterneuburg-Debüt begehen wird. Ein Feuerwerk an Emotion und Temperament verspricht Aleksandra Szmyd in ihrem

Rollen- und Klosterneuburg-Debüt als „Musetta“. Publikumslieb-ling Marc Olivier Oetterli, seit 2001 immer gern gesehener Gast im Kaiserhof, zuletzt als „Don Pasquale“ (2012), kehrt diesen Sommer in einer Doppelrolle als „Benoit“ und „Alcindoro“ zurück.

Die großartig musizierende Beethoven Philharmonie wird Puccinis berühmteste Melodien im romantischen Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg zu einem einzigartigen Opernerlebnis werden lassen.

Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

Tickets und Informationen:

Kulturamt, Babenbergerhalle Klosterneuburg

Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 07.30 bis 12.00 Uhr,

Mo. bis Do., 12.30 bis 15.30 Uhr

Tel. 02243 / 444 - 424 oder 444 - 425

Infos: karten@operklosterneuburg.at

Onlinebestellung: www.operklosterneuburg.at
(Tickets/Online)

Eventjet <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg>
im Bereich operklosterneuburg 2022

Ticketpreise (Euro)

Erwachsene 79, 73, 67, 61, 55, 45

Ermäßigt* 77, 71, 65, 59, 53, 43

*Kinder, Studenten bis 26.J., Senioren

Ermäßigungen nur im Vorverkauf!

Ö1-Club 10% auf bis zu 2 Vollpreiskarten!

Verschiedene Ermäßigungen sind nicht kombinierbar!

Mythos Film Festival 2022

Vom 27. Juli bis 04. September öffnet das Mythos Film Festival Klosterneuburg wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr mit einem ausgesuchten Filmangebot für sein Publikum die Pforten.



Europäische Filme, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden in gemütlicher Sommeratmosphäre im historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein. Der Ticketverkauf mit dem im Vorjahr eingeführten Online-Ticket-System Eventjet startet bereits ab 18. Juli! So können also bereits vorab die beliebten Doppelliegestuhl-VIP Sitze gebucht werden! Tickets können auf dem Portal: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg> im Bereich „Mythos Film Festival 2022“ online gebucht werden! Bitte die Möglichkeiten der Online-Vorausbuchung nutzen, um Wartezeiten an der Abendkassa zu vermeiden.

Die Eröffnung am 27. Juli 2022 wird dem Klosterneuburger Oscar-Regisseur Stefan Ruzowitzky gewidmet sein, dessen jüngst erschienener und von der Diagonale ausgezeichneter Erfolgsfilm „Hinterland“ gezeigt wird.

Die Besucher können beim Mythos Film Festival täglich ab 17.00 Uhr in angenehmer sommerlicher Atmosphäre einen netten Abend mit kultureller Rundumversorgung erleben: Musik, zusätzliche Live-Acts und ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ (www.shortynale.at) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals. Die jedes Jahr neu ausgestaltete internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereit und bietet Gaumenfreuden aus Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Mit musikalischer Untermalung von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Bitte vorab über die Möglichkeit von Tischreservierungen informieren. Auch im Gastronomiebereich wird größter Wert auf die Einhaltung geltender Corona-Schutzmaßnahmen gelegt.

Tickets sind zu € 8,90 und € 12,- (VIP Bereich) ab 18. Juli auf: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm> online zu buchen, natürlich auch an der Abendkassa!

Datum

Mi., 27.07.
Do., 28.07.
Fr., 29.07.
Sa., 30.07.
So., 31.07.
Mo., 01.08.
Di., 02.08.
Mi., 03.08.
Do., 04.08.
Fr., 05.08.
Sa., 06.08.
So., 07.08.
Mo., 08.08.
Di., 09.08.
Mi., 10.08.
Do., 11.08.
Fr., 12.08.
Sa., 13.08.
So., 14.08.
Mo., 15.08.
Di., 16.08.
Mi., 17.08.
Do., 18.08.
Fr., 19.08.
Sa., 20.08.
So., 21.08.
Mo., 22.08.
Di., 23.08.
Mi., 24.08.
Do., 25.08.
Fr., 26.08.
Sa., 27.08.
So., 28.08.
Mo., 29.08.
Di., 30.08.
Mi., 31.08.
Do., 01.09.
Fr., 02.09.
Sa., 03.09.
So., 04.09.

Film

Hinterland
Alles was uns glücklich macht
Rotzbub – Deix
Monsieur Claude 3
A la Carte
In den besten Händen
King Richard
Spencer
Tod auf dem Nil
Der Onkel
Marry me
Parfum des Lebens
Drei Etagen
Corsage
Das letzte Geschenk - OmU
Geschichten vom Franz
The Lost City
Batman
Schmetterlinge im Ohr
Eingeschlossene Gesellschaft
Shortynale
Der schlimmste Mensch der Welt
Schachnovelle (in Koop. mit der Shortynale)
Der Wolf und der Löwe
Meine schrecklich verwöhnte Familie
Rimini
Abteil Nr. 6
The Card Counter
Die Schule der magischen Tiere
Küss mich Mistkerl
Die perfekte Ehefrau
Riders of Justice
Rabiye Kurnaz gegen G W Busch
Noch einmal, June
Der Pfad
Plötzlich aufs Land
Parallele Mütter
Mord in St. Tropez
Der Schein trägt
Dog – Das Glück hat vier Pfoten

Änderungen vorbehalten!

Programminformation: www.klosterneuburg.at

14. Klosterneuburger Shortynale



Das Juwel der heimischen Film-Festivallandschaft, die Klosterneuburger „Shortynale“, die sich seit ihrer Gründung von einem Geheimtipp zu einem „must see“ Festival entwickelt hat, kann heuer wieder in der gewohnten Wohnzimmeratmosphäre – ausgestattet mit gemütlichen Couchgarnituren, Fernsehsesseln und Liegestühlen – in der Babenbergerhalle stattfinden.

Nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen wird es wieder die gewohnte freie Sitzplatzwahl für die verschiedenen „Slots“ geben. Von Dienstag, 16. bis Samstag, 20. August geht das Festival somit unbeschwert in seine 14. Saison.

Wieder wurden Filme mit einer Maximallänge von 30 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, zum Wettbewerb eingereicht. Im eigenen Klosterneuburg-Filmblock werden Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung in einer eigenen Kategorie bewertet und ausgezeichnet.

Das Festival zeigt aus den Einreichungen ausgewählte Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle sowie am Eröffnungstag zu Gast beim Mythos Film Festival am Rathausplatz.

Eine hochkarätige Jury vergibt die Preise am 20. August in der Babenbergerhalle bei der feierlichen Preisverleihung. Neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und



prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die bereits legendären Interviews, die Festivalgründer und Max Ophüls Preisträger Christoph Rainer (Bild rechts.) mit Künstlern und Filmemachern in entspannter Atmosphäre und mit kräftiger Unterstützung des Publikums führt. Auch heuer erwartet die Shortynale-Fans aus Klosterneuburg und dem Rest der Welt wieder spannende Kurzfilm-Unterhaltung, diesmal mit einem Schwerpunkt auf Animationsfilme.

Tickets: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm>
oder an der Abendkassa!
Infos: www.shortynale.at

Sommertheater „Arsen und Spitzenhäubchen“

Das berühmt-geniale Stück von Joseph Kesselring kommt in der Klosterneuburger Fassung von Johanna Rieger auf die Bühne des Sommertheaters Klosterneuburg bei der Martinskirche, Martinstraße 38, 3400 Klosterneuburg. Die Vorstellungen finden Open-Air im Park der Kirche statt, bei Schlechtwetter fällt die Vorstellung an diesem Tag aus, aber die Karte behält die Gültigkeit für den Besuch an einem der anderen Termine. Zusätzlich wird immer der auf die ausgefallene Vorstellung folgende Sonntag als Ersatztermin angeboten.

Inhalt: Die beiden reizenden und liebenswerten Damen Abby und Martha Brewster sind in der gesamten Nachbarschaft höchst beliebt und bekannt für ihre Hilfsbereitschaft. Doch ihr Neffe, der erfolgreiche Theaterkritiker Mortimer Brewster, macht am Tag seiner Hochzeit mit der Pastorentochter Elaine eine schockierende Entdeckung: seine lieben Tanten haben ein makabres Hobby – aus „Wohltätigkeit“ vergiften sie einsame Herren und lassen sie durch Mortimers Bruder, den geistig verwirrten Teddy, im Keller beerdigen. Mortimer hat alle Hände voll zu tun, seine Tanten, seinen Bruder, seine Ehefrau und die immer wieder vorbeischauende örtliche Polizei in Schach zu halten. Das Chaos ist perfekt, als auch noch der dritte Bruder, Jonathan, ein polizeilich gesuchter Serienmörder, auftaucht und im Haus der Tanten Unterschlupf sucht. Ein rasanter Strudel aus Verwechslungen nimmt seinen Lauf – ein Meisterwerk des schwarzen Humors.



Besetzung: Johanna Rieger, Elisabeth Leeb, Hasiret M. Yavuz, Julia Prock-Schauer, Robert Elsinger, Rudolf Pfister, Arnold Wilfing, Rafael Hilpert

Regie, Bühne & Kostüm: Johanna Rieger

Intendanz: Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer

Informationen und Fragen: info@theaterklosterneuburg.at oder www.theaterklosterneuburg.at

Spieltermine: Beginn: jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Do., 28.07. (Premiere) / Fr., 29.07. / Sa., 30.07. / Do., 04.08. / Fr., 05.08. / Sa., 06.08. / Do., 11.08. / Fr., 12.08. / Sa., 13.08. / Do., 18.08. / Fr., 19.08. / Sa., 20.08.

Tickets: Vorverkaufsstellen in Klosterneuburg sind unter anderem: Erste Bank und Sparkasse, Niedermarkt 24 / Raiffeisenbank, Rathausplatz 7 / Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14 / Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15 / Happyland, Stadtmarketing Klosterneuburg / Libro, Stadtplatz 16 / Tabak Trafik, Hauptstraße 121, Kierling

Alle weiteren Oeticket-Vorverkaufsstellen:
www.oeticket.com/de/verkaufsstellen
Kartenbestellung und print@home Tickets online:
www.oeticket.com

Weitere Informationen unter:
www.theaterklosterneuburg.at

Es regnet Preise in der Musikschule!

Das Schuljahr 2021 / 22 in der J.G. Albrechtsberger Musikschule schließt mit einem Paukenschlag an Auszeichnungen ab. Beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“, der heuer in Vorarlberg stattgefunden hat, haben die Schüler viermal einen 1. Platz in den Kategorien Gitarre, Viola, Violine und Klavier, vier 2. Plätze in Violine, Gesang und Gitarre und einen 3. Platz in Gitarre errungen.

International konnten Laura Dropova (Violine, 1. Platz und Sonderpreis beim RHJ, in der Slowakei) und Laura Bammer (Violoncello, 1. Platz beim „I Virtuosi“ Salzburg) Erfolge vorweisen und regional gab es dann nochmals drei 1. Plätze bei „Flauto molto“ in St. Pölten.

Miteinander

Am Sonntag, 12. Juni fand zum Jahresabschluss eine Matinee unter dem Titel „Miteinander“ mit den jüngsten Preisträgern und ukrainischen Musikern und Künstlern statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Schnupperstunden

Um unverbindlich hineinzuschnuppern kann man unter E-Mail musikschule@klosterneuburg.at eine Schnupperstunde vereinbaren, auch steht Direktorin Ariadne Basili jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Videoimpression vom Tag der offenen Tür

[musikschule-klosterneuburg.at/tag-der-offenen-tuer-online](https://www.musikschule-klosterneuburg.at/tag-der-offenen-tuer-online)



Gamsjäger, 1. Preis Bundeswettbewerb „Klavier“



Polster, 1. Preis Bundeswettbewerb Gitarre

Annely Peebo ist Kammersängerin

Annely Peebo, Mitglied des Ensembles der Wiener Volksoper und Lehrerin an der Musikschule Klosterneuburg, trägt seit Mai den Titel Kammersängerin. Dieser wurde ihr im Rahmen einer Vorstellung an der Volksoper von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen verliehen. Annely Peebo sang seit 1997 über 546 Abende an der Volksoper Wien. „Die Aufführungszahlen der Mezzosopranistin sowie die Vielseitigkeit ihres Rollenrepertoires sind beeindruckend.“, heißt es auf der Seite der Volksoper Wien. Nach einem elfjährigen Klavierstudium und der Ausbildung als Chordirigentin begann die gebürtige Estin ihr Gesangsstudium bei Prof. Gerhard Kahry und schloss ihr Studium in der Lied- und Opernklasse an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ab.

Bei der opernklosterneuburg feierte sie große Erfolge. Seit 2014 ist Peebo als Gesangslehrerin an der J. G. Albrechtsberger Musikschule in ihrer Heimatstadt tätig. Die Klosterneuburgerin sieht es als spannende Aufgabe und große Bereicherung, junge Talente auf ihrem Weg zu begleiten. In der Babenbergerstadt ist sie gern gesehener Gast bei



Konzerten, etwa in der Babenbergerhalle oder beim Lions Jazz. „Die Musikschule freut sich außerordentlich für Annely Peebo, die mit ganzem Herzen dabei ist, viel Engagement für die Jugend investiert und auch für tolle Projekte immer wieder Patin steht“, zeigt sich Ariadne Basili-Canetti, Direktorin der Musikschule, hochofrend. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gratulierte am 12. Mai gemeinsam mit Basili-Canetti in der Volksoper persönlich zur Verleihung des Titels Kammersängerin.



Niedermarkt im 17. Jahrhundert, Gretel Bauer Sammlung



Hochwasser 1899



Hochwasser 1899



Bahnhof Klosterneuburg-Kierling.

Klosterneuburg.

Niedermarkt um 1900



Niedermarkt Nr. 19 bis 23 um 1900



Niedermarkt Nr. 1 bis 7 in den 1960er Jahren

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Niedermarkt

Der Niedere Markt, später Niedermarkt, war im Mittelalter einer der ersten Plätze an denen an festgelegten Tagen ein Markt abgehalten werden durfte. Am Niedermarkt boten die Fleischhacker und Bäcker ihre Waren an. Jedoch wurde der Ort nicht nur zum Handel mit Lebensmitteln genutzt, er fungierte auch als Gerichtsplatz. An den dort befindlichen Pranger wurden jene Verbrecher gestellt, welche nicht mit der Todesstrafe belangt wurden. Bis in die 1860er Jahre befand sich eine entsprechende Säule am Niedermarkt, heute erinnert nur noch die Schranngasse (Schranne = Gerichtsstätte, Fleisch- bzw. Brotbank) an die ehemaligen Funktionen.

Die Lage des Platzes war für die Handelstätigkeit von Vorteil, da die Donau in unmittelbarer Nähe floss und er somit ein natürlicher Landeplatz für den Schiffsverkehr war. Der Niedermarkt und die Wasserzeile wurden als „Lände“ betitelt und waren der Umschlagplatz für Waren. Neben den Handelsschiffen, die in unmittelbarer Nähe anlegten, trugen Personenboote und Zillen, die eine wichtige Verbindung zu Korneuburg darstellten, zum geschäftigen Treiben an diesem Ort bei. In zahlreichen Gasthäusern konnten Arbeiter und Besucher ihren Durst und Hunger stillen, bevor sie wieder ihrem Tagwerk nachgingen. In den vergangenen Jahrhunderten brachten jedoch zahlreiche Überschwemmungen die negativen Seiten des Standortes immer wieder zum Vorschein. So mussten zum Beispiel die Bewohner, die 1339 ihre Häuser aufgrund eines Großbrandes verloren hatten, im folgenden Jahr gegen ein enormes Hochwasser ankämpfen, das ebenfalls großen Schaden anrichtete. Dies gilt auch für die, bis heute regelmäßig wiederkehrenden Überflutungen, die den Niedermarkt bis in die jüngste Vergangenheit immer wieder unter Wasser setzten.

Neben dem Abriss der Stadtmauer, die nur donauseitig bestand und mit mehreren Toren versehen war, bedeutete der Bau der Franz-Josefs-Bahn eine wichtige Veränderung für das Erscheinungsbild des Platzes. Nachdem Klosterneuburg 1870 nur eine Station (später Klosterneuburg-Weidling) hatte, wurde 1882 die Haltestelle Klosterneuburg-Kierling eröffnet. Die in Folge dessen erbauten „Personen-Aufnahmsgebäude“ prägen noch heute den Charakter des Niedermarktes. Die „Klosterneuburger Ritterge-

sellschaft“ wollte sich 1876 aktiv an der Gestaltung dieses Platzes beteiligen. In einem Schreiben an den Stadtvorstand, gab diese bekannt, dass sie beabsichtige mit dem Erlös eines Konzertes einen Park anzulegen. Bürgermeister Medek übermittelte den wärmsten Dank an die Gesellschaft und zeigte sich in seinem Antwortschreiben hoch erfreut. Die Umsetzung gelang und 1878 konnte der Park zur weiteren Pflege an die Stadt übergeben werden.

Ein weiterer Aspekt, der die Geschichte und das Aussehen des Platzes prägte, waren die ansässigen Betriebe.

Einen **Einblick in die Geschäftswelt um 1900** soll diese exemplarische Aufzählung geben:

- Nr.2** Schuhmacher, *Theodor Bolly*
Pferdearzt, *Joh. Haun*
- Nr.3** Fahrräder/Mechaniker/Nähmaschinen,
Leopold Kneblberger
- Nr.5** Gastwirt, *Josef Guth*
Schneider, *Jul. Weiser*
- Nr.11** Fleischhauer, *Johann Ringler*
- Nr.13** Gemischtwaren Handlung, *Agnes Fröschl*
Gemischtwaren Handlung, *Theresia Gindl*
Möbelhändler/Tapezierer, *Hermann Erber*
- Nr.17** Tischler, *Johann Reicha*
Dienstvermittlung, *Anna Hametter*
- Nr.19** Gemischtwaren Handlung, *Anna Frey*
- Nr.23** Gasthof/Gastwirt, *Franz Nunner*
- Wasserzeile 1** Restaurant „zum Kierlinger Bahnhof“,
Josef Peisar

Die genauere Geschichte der noch bestehenden Gastronomiebetriebe auf dem Niedermarkt und im gesamten Gebiet Klosterneuburg Stadt, sind im Sonderband 8/1 der Reihe Klosterneuburg Geschichte und Kultur nachzulesen (erhältlich im Stadtmuseum, Kardinal Piffl-Platz 8).

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Stephanie Rohringer

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 65 – Die Bedeutung der Dachlandschaft



Ein meist wenig beachteter Bereich für das architektonische Aussehen einer Stadt oder Ortschaft ist die Dachlandschaft bzw. die Dachzone der Gebäude. Markant bestimmt diese vor allem aus der Entfernung die Wirkung einer Stadt in der Landschaft, meistens gut wahrnehmbar von den umliegenden Höhen und Bergen. Jede Region hat im Laufe der vergangenen Jahrhunderte ihre Eigenheiten entwickelt, und diese sind vornehmlich von den klimatischen Bedingungen geprägt, aber auch von den verfügbaren Materialien für die Eindeckung.

Abgesehen von dem Dach an sich werden zur Dachzone Gauben in ihren verschiedensten Formen, Kamine und Türmchen gezählt. Ein vielschichtiges Auf und Ab sowie Vor- und Rücksprünge der Dächer eines Viertels machen den Reiz der Dachlandschaft aus. Aber auch eine Uniformität der Dachzonen kann reizvolle Lösungen bringen. Seltener findet man Muster aus farbig unterschiedlichen, oftmals auch glasierten Dachziegeln. Wobei schon die Form der Ziegel selbst einen Ausschlag für die Wirkung des Daches geben kann, als Stichworte seien hier die Wiener Taschen oder der Biberschwanz genannt. Den Beginn der Dachzone markiert im allgemeinen die Traufe.

Klosterneuburg hat in diesem Zusammenhang eine große Vielfalt zu bieten. Gerade aus der Zeit des 19. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind viele schöne Beispiele erhalten. Klosterneuburgs historische Gebäude sind meistens von Sattel-, Walm-, Krüppelwalm oder Mansardendächern abgeschlossen, die eine Ziegeldeckung tragen, durch Türmchen akzentuiert werden und aus heutiger Sicht für romantische Effekte sorgen.

Man muss an dieser Stelle aber auch anmerken, dass sich die Dachlandschaft gerade in den letzten Jahrzehnten durch die verschiedenen Dachgeschossausbauten auf historischen Gebäuden stark verändert hat. Andererseits wurden Gebäude aus dem Bestand abgebrochen und durch neue ersetzt, die nun in die frühere, homogene Dachlandschaft mit Flachdächern und Dachterrassen einschneiden.

Der Grat zwischen dem Erhalt des gewohnten und lieb gewonnen Stadtbildes und dessen Weiterentwicklung bleibt auch im Dachbereich ein schmaler und sensibler Grat.

Mag. Alexander Potucek

Klosterneuburg – Aus der Privatsammlung Essl



Kunstfreunde aus aller Welt assoziieren mit dem Namen Essl eine der wichtigsten Sammlungen österreichischer Kunst nach 1945, ergänzt durch internationale Werke der Gegenwart. Daneben brachte das Ehepaar Essl auch zeitgenössische Arbeiten fremder Kulturen in ihr Museum und war nicht zuletzt als Mäzen junger Künstler bekannt. Nicht selten polarisierten Ausstellungen oder einzelne Objekte, die zwischen 1999 und 2016 „in der Au“ gezeigt wurden. Nach der Schließung des Hauses bildeten Teile der Sammlung die Grundlage für die „Albertina Modern“, die im Mai 2020 im Künstlerhaus Wien eröffnet wurde.

Teile ihrer privaten Sammlung verschenkten Agnes und Karlheinz Essl: Das Weltmuseum erhielt Arbeiten zeitgenössischer indigener Künstler aus Australien, das Land Kärnten Kunstwerke der klassischen Moderne, des Nötscher Kreises und zeitgenössischer Kunst – fast alle mit regionalem Bezug. Und bereits im Dezember 2021 machte das Ehepaar der Stadtgemeinde Klosterneuburg 107 Bilder von elf Künstlern und einer Künstlerin zum Geschenk: Einige von ihnen lebten und arbeiteten – zumindest zeitweise – in Klosterneuburg. Andere wiederum verewigten Klosterneuburg in einzelnen Bildern oder ganzen Bild-Zyklen. Diese „Klosterneuburg-Sammlung“ markierte, so Agnes und Karlheinz Essl, gleichsam den Beginn ihrer Kunst- und Sammlerleidenschaft.

Bis zum 25. September wird die „Schenkung Essl“ nun im Stadtmuseum Klosterneuburg präsentiert, die sich aufgrund ihres Sammlungsschwerpunktes gut in den Bestand des Museums einfügt. So trifft der Besucher auf viele Namen, die schon von anderen Ausstellungen des Stadtmuseums bekannt sind. Julius Álló, der von 1971 an regelmäßig mit dem Klosterneuburger Künstlerbund ausstellte und seinen Lebensabend in Kritzendorf verbrachte, ist mit Landschaftsbildern in Pastellmalerei vertreten, die für ihn typisch sind. Von Kurt Ammann – vielen der älteren Generation als langjähriger Zeichenlehrer am Klosterneuburger Gymnasium ein Begriff – sind neben zwei Aquarellen in seiner charakteristischen Lasurtechnik auch Druckgrafiken und eine Studie zu sehen. Auch Werke von Kurt Audétat fehlen nicht: Von ihm werden eine besonders gelungene Tierstudie sowie eine Lithografie gezeigt. Von Erhard Amadeus Dier – er verstarb in Weidling – stammt eines der Highlights der Ausstellung: das Ölgemälde „Wunderbare Verteidigung von Stift Klosterneuburg gegen die Türken 1683“. Neben einem weiteren Ölbild ist er auch mit grafischen Werken

vertreten. Einen besonders breiten Raum nimmt die Arbeit von dem gebürtigen Klosterneuburger Hermann Härtel ein, der auch langjähriges Vorstandsmitglied des heimischen Künstlerbundes war. Neben Kunstdrucken der Otto Wagner-Bauten werden von ihm vor allem Zeichnungen, die für das Buch „Der Zug der Einhörner“ entstanden sind, gezeigt. Mit einer Ansicht vom Rathausplatz Klosterneuburg, gemalt von Franz Heis, erhielt die Gemeinde das Werk eines Künstlers, der bisher noch nicht in der Sammlung des Stadtmuseums vertreten war. Heis war ebenfalls Mitglied des Künstlerbundes, dem Nachfolgeverein des „Vereins Heimischer Künstler“. Franz Horst, Gründungsmitglied dieses Vereins, dem das Stadtmuseum bereits im Jahr 2000 eine seiner ersten Künstlerausstellungen gewidmet hat, ist ebenfalls mit vier Werken vertreten. Weit aus moderner präsentieren sich die zwei Aquarelle mit Motiven aus Klosterneuburg von Rudolf Hradil, der als einer der bedeutendsten österreichischen Maler, Zeichner, Aquarellisten und Druckgrafiker seiner Zeit galt. Auch er war bisher noch nicht in der Sammlung des Museums vertreten. Ganz anders Friedrich Liska, der mit einigen seiner bekannten Karikaturen, die u. a. in den „Klosterneuburger Nachrichten“ bewundert werden konnten, eine humorvolle Note in die Ausstellung bringt. Die Klosterneuburgerin Sieglinde Mayer-Kum ist mit einem recht dunkel gehaltenem Aquarell „Moschee“ vertreten. Von ihr besaß die Gemeinde bisher ebenfalls noch keine Arbeit. Zwei Gemälde stammen von Otto Riedel, dem langjährigen Präsidenten des Künstlerbundes. Nach ihm war auch die langjährige Vereinsgalerie in der Rostockvilla (heute: Privatbesitz) benannt. Während das eine von Van Gogh inspiriert erscheint, ist das zweite in dem für Riedel typischen geometrischen Stil gemalt. Den Ausklang der Ausstellung bildet ein Mappenwerk von Johannes Wanke: In zwölf kraftvollen Holzschnitten hat er unterschiedliche Ansichten von Stadt und Stift Klosterneuburg verewigt.

Am Samstag, den 25. Juni führt die Künstlerin Lydia Leydolf um 15.00 Uhr persönlich durch ihre Personale.

Am Sonntag, den 26. Juni können die Ausstellungen „Klosterneuburg – Aus der privat Sammlung Essl“ sowie die Werkschau „Querschnitt“ von Lydia Leydolf anlässlich „100 Jahre Niederösterreich“ bei freiem Eintritt besucht werden. Freier Eintritt gilt an diesem Tag auch für die Dauerausstellung „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg, durch die Führungen um 11.00, 13.00, 15.00 & 17.00 Uhr angeboten werden.

Der Bürgermeister gratuliert...



Ludmilla
Weissenböck
90. Geburtstag



Maria
Ohniwas
95. Geburtstag



Franz &
Frieda Altmann
Diamantene
Hochzeit



Adelheid &
Hubert Haslinger
Diamantene
Hochzeit



Gertraud &
Wilhelm Kainrath
Diamantene
Hochzeit



Barbara &
Werner Salbrechter
Diamantene
Hochzeit



Edeltraude &
August Schaller
Diamantene
Hochzeit



Helga &
Josef Koutny
Eiserne
Hochzeit

50 Jahre Städtepartnerschaft

Von 26. bis 29. Mai begrüßte die deutsche Partnerstadt Göppingen anlässlich der Feierlichkeiten zum Maientag eine Delegation aus Klosterneuburg. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager reiste mit Politikern und der Verwaltungsspitze nach Baden-Württemberg. Bei dieser Gelegenheit wurde das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft nachgeholt. Das Programm war dementsprechend reichhaltig. Mit „endlich wieder Maientag“ begrüßte Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier die zahlreichen Gäste beim traditionellen Ansing. Neben den offiziellen Feierlichkeiten mit Turmbläsern, Walking Acts, Platzkonzerten, Vergnügungspark und mehr stand auch ein Besuch im Märklin-Museum auf dem Programm. Schüler sowie die Rathausspitze mit Teilen des Gemeinderates waren in historischen Kostümen unterwegs. Eine Abordnung der Stadtkapelle Klosterneuburg wirkte am Festakt in der Stadthalle mit. Am Freitag intonierten sie gemeinsam mit dem Städtischen Blasorchester der Stadt Göppingen das Maientagslied. Fünf Klosterneuburger Künstlern gelang zudem auf Vermittlung der Galerie Stauferland eine Vernissage, die mit Oberbürgermeister Alex Maier gefeiert wurde. Die Werke sind bis Ende Juni im Rathaus von Göppingen zu sehen.




Manfred Stein
Anzeigenberatung
Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at



90 Jahre FF Weidlingbach

Von 26. bis 28. August wird das 90-jährige Jubiläum der FF Weidlingbach gebührend gefeiert, Fr., 18.00 bis 24.00 Uhr, Sa., 12.00 bis 24.00 Uhr, So., 11.00 bis 19.00 Uhr. Auch die anderen Feuerwehren laden wieder zu Festen. Kritzensdorf: 24. bis 26. Juni; Maria Gugging: 12. bis 14. August; BTF Stift; 26. bis 28. August: 03. bis 04. September;

Tourismus: Positiver Trend und neuer Radbus

Das abgelaufene Kalenderjahr stand auch in touristischer Sicht im Schatten der Pandemie. Klosterneuburg verzeichnete von Jänner bis Dezember 2021 mit knapp 70.000 Nächten dennoch ein Plus von mehr als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit liegt Klosterneuburg weit über dem Trend im Osten Österreichs.

Gemeinsam mit lokalen Vertretern aus Hotellerie, Gastronomie, Winzern, Ausflugszielen sowie den Destinationen Wienerwald und Donau wurden die Weichen für die touristische Zukunft gestellt. Das Fahrrad als Lifestyleelement im Bewegungsraum zwischen Tulln und Wien wird in den Mittelpunkt gestellt. Die Klosterneuburg Genussradtour etwa ermöglicht es Einheimischen und Gästen einmal rund um Klosterneuburg zu radeln. Beim Happyland gibt es die Möglichkeit, E-Bikes auszuborgen.

Bis Ende September gibt es zwischen Klosterneuburg und Passau zweimal in der Woche – Donnerstag & Sonntag – eine direkte Busverbindung. Dieses Service dient nicht nur für den Rücktransport von Gästen, die den beliebten Donauradweg entlangradeln, sondern kann und soll auch von Einheimischen für einen Kurzurlaub genutzt werden. Nähere Informationen und Tickets für den Bus sind im Stadtmarketing erhältlich.

„Zu den Nächtigungen vor der Coronazeit fehlt uns noch ein Stück, aber die Tendenz zeigt in die richtige Richtung!“ zeigt sich der Obmann des Vereins Stadtmarketing & Tourismus, Michael Reichenau-Kofler zufrieden.



„Die finanzielle Strahlkraft des Tourismus in Klosterneuburg wird bis dato von vielen Seiten stark unterschätzt“, bedauert Wirtschaftstadtrat Christoph Kaufmann und ergänzt: „Im Rahmen der Tourismusstrategie für Klosterneuburg haben wir ein renommiertes Beratungsunternehmen befragt. Unter Berücksichtigung der Zahlen aus 2019 ergibt sich ein jährlicher, touristischer Gesamtumsatz für Klosterneuburg von bis zu 75 Millionen Euro, und dieser großen Bedeutung wollen wir in Zukunft verstärkt Rechnung tragen!“



Evergreens am Silbersee

Die Red Diamonds, bestehend aus Fredi Stein, Günter Holzweber und Karl Hava, geben am 02. Juli von 18.00 bis 22.00 Uhr Evergreens zum Besten. Im Gasthaus am Silbersee in Kritzendorf werden zu Swing und Rock'N'Roll feinste Spareribs kredenzt. Reservierung unter Tel. 02243 / 244 42.



Eröffnung des „Gartls“

Die Barmherzigen Brüder Kritzendorf freuen sich über den neu gestalteten Garten vor dem Therapiebereich. Die Anlage wurde mit einem Pavillon, Strandkörben, Sitzgelegenheiten, Hochbeeten und Säulenbäumen erweitert. Weitere Informationen unter der Website: www.barmherzige-brueder.at/site/kritzendorf

Baustellen im Sommer 2022



Bauvorhaben

GA IV/3 - Tiefbau und Verkehr

Landesstraßen:

- B14, Albrechtstraße: von Karl Rudolf Werner-Gasse bis Höhe Kreisverkehr (Interspar), Sanierung der Nebenflächen (Gehsteige, Parkspuren und Busbuchten); Bauzeit: Anfang Juni bis Mitte Juli
- L118 Martinstraße: von Jakobgasse bis Brunnleiten, Neugestaltung der Grünflächen sowie Errichtung eines Fahrbahnteilers; voraussichtliche Bauzeit: September 2022, Fertigstellung 2023
- L120, Tullner Straße: gegenüber ONr.5 (Gasthaus Scheiblingstein), Sanierung und Neugestaltung des Busumkehrplatzes, voraussichtliche Bauzeit: Ende September

Gemeindestraßen:

- Weidlingbachgasse: von ONr.45 bis Südtiroler Weg, teilweise Wegverbreiterung & Erneuerung Asphaltbelag; voraussichtliche Bauzeit: August
- Seitweg: von Josefsteig bis Baulandsende, vollflächiger Straßenneubau; Bauzeit: August bis Ende September
- Taubnerstraße: von Zwergjoch bis Baulandsende, vollflächiger Straßenneubau; Bauzeit: ab Mitte Oktober bis Anfang Dezember

Straßenbauabteilung 2 Tulln

- L122 Sieveringer Straße, KG Klosterneuburg, Fahrbahnsanierung Freilandstraße; Bauzeit: Juni/ Juli
- B14, Albrechtstraße von KVK Interspar bis Karl Rudolf Werner-Gasse – Fahrbahnsanierung; Bauzeit: Ende Juli
- L117, Sachsengasse von Andreas Hofer-Straße bis Grabmandlgasse – Fahrbahnsanierung; Bauzeit: Oktober
- L116, Steinriegelstraße, KG Weidlingbach ONr.96 bis 113 (bachseitig) – Mauersanierung; Bauzeit: Juli/ August

Fernwärme, Klosterneuburg:

- B14, Kierlingerstraße von Haschhofstraße bis Neugasse, Bauzeit: im Laufen bis Ende des Jahres
- L118, Martinstraße von Waisenhausgasse bis Brunnleiten, Bauzeit: Mitte Juni bis Ende August
- Wienerstraße von Donaustraße bis Schömergasse (300m) Bauzeit: Sommer/Herbst
- Donaustraße von Strandbadstraße bis Aufeldgasse Bauzeit: Sommer/Herbst

Wiener Netze, Kabeltausch

- Weidlinger Straße von ONr.53 bis Gschwendt 2a, Bauzeit: Mitte August bis Ende Oktober



Aktuelle Volksbegehren

Diese Volksbegehren liegen im Rathaus zur Unterschrift auf:

„Rücktritt Bundesregierung“

„Keine Impfpflicht“

Montag 20. und 27. Juni von 08.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag 21. bis Freitag 24. Juni von 08.00 bis 16.00 Uhr

Samstag 25. Juni von 08.00 bis 12.00 Uhr

Keine Terminvereinbarung nötig.

Erratum: GR Josef Mutz verstorben

Im Nachruf von Josef Mutz ist uns leider ein Fehler unterlaufen, er war ab 1965 als Gemeinderat tätig (nicht 1935).

Park & Ride Kierlinger Bahnhof mit Zufahrtskontrolle versehen

Eine schrankenlose Zufahrtskontrolle mit automatischer Kennzeichenerfassung soll sicherstellen, dass der Parkplatz seinen eigentlichen Zweck erfüllt. Nämlich von den Bahnfahrern genutzt zu werden. Die Park&Ride-Kapazitäten in Österreich laufend erweitert. Bisher gibt es österreichweit rund 68.000 Auto-Abstellplätze – mehr als die Hälfte davon in Niederösterreich – und jährlich sollen rund 1.500 hinzukommen, ebenso wie die gleiche Anzahl an Zweirad-Stellplätzen pro Jahr. Im aktuellen Rahmenplan sind dafür 147 Millionen Euro vorgesehen. Die Gesamtinvestitionen für Park&Ride erreichen damit rund eine halbe Milliarde Euro. Auch in Klosterneuburg wurde umgerüstet.

So funktioniert

An der gewohnten Zufahrt zur Park&Ride-Anlage hat sich für Pendler so wenig wie möglich geändert, denn das neue Zufahrtssystem kommt ohne Schranken aus. Bei der Einfahrt wird das Kennzeichen des einfahrenden Autos mittels Kamera automatisch erfasst. Bei Verlassen der Park&Ride-Anlage registriert eine weitere Kamera mittels Kennzeichenerfassung, dass das Auto die Anlage wieder verlassen möchte. Erst jetzt muss der Fahrer selbst aktiv werden und einen gültigen Fahrschein-Code am Scanner der Ausfahrtssäule einlesen.



Durch die Verknüpfung von Autokennzeichen und Fahrschein erkennt das System, ob man berechtigt geparkt hat, und eine grüne Ampel signalisiert die Ausfahrt.

Wer einen Dauerfahrschein, also Wochen-, Monats- oder Jahreskarte, besitzt, hat den Vorteil, den Fahrschein nur bei der ersten Ausfahrt einlesen zu müssen. Die Parkberechtigung ist dann auf Dauer des Gültigkeitszeitraumes des Dauerfahrscheins hinterlegt. Die Ampel schaltet beim Ausfahren künftig sofort auf Grün.



Naturwärme-Sprechtage bei der EVN

Das Interesse an einem Fernwärmeanschluss ist in Klosterneuburg weiterhin ungebrochen. Die EVN ist bemüht, Anfragen möglichst rasch zu beantworten und bietet nun zusätzlich die Möglichkeit an, sich direkt bei den Experten über einen möglichen Umstieg auf umweltfreundliche Naturwärme zu informieren. Hierfür wird es über den Sommer verteilt mehrere Termine für Informationsgespräche im Rathaus geben. Weitere Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung sind, sobald diese feststehen, auf der Website der Stadt unter www.klosterneuburg.at abrufbar.

Zwei Jahrzehnte im Zeichen der Musik

Am 14. Mai feierte die Stadtkapelle Klosterneuburg mit einem fulminanten Konzert unter dem Motto „Heroes“ ihr Comeback auf die Konzertbühne nach zweijähriger Coronapause. Obfrau Susanne Urteil wurde auf der Bühne der Babenberghalle Klosterneuburg für zwanzig Jahre Engagement als Leiterin der Stadtkapelle ausgezeichnet. Bezirksobmann Bernhard Hilbinger überreichte ihr dafür die Silberne Ehrennadel des Niederösterreichischen Blasmusikverbands.



Erfreuliche Erfolge feierten die Jungmusiker der Stadtkapelle beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbands. Die Schlagwerker Lucja Kucharko, Florian Binder und Emanuel Deutinger, gemeinsam mit ihrem Ensemblekollegen Manuel Haumer (noch kein Stadtkapellenmitglied), einen ausgezeichneten Erfolg verbuchen. „Wir freuen uns, durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Musikschule Klosterneuburg immer wieder talentierte Jungmusiker in unseren Reihen zu haben“, so Kapellmeister Luca Pelanda.

Liegenschaften

Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung, Klosterneuburg

Mühlengasse 2-4, zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 34,62 m², Loggia 4,86 m², 3. OG, VR, Kochnische, Zimmer, Bad/WC. Monatlicher Mietzins € 222,38 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 344,58 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Kritzendorf

Hauptstraße 153, zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 35,91 m², 2. OG, VR, AR, Bad, WC, Kochnische, Essplatz, Flur, Wohn- Schlafzimmer. Monatlicher Mietzins € 236,42 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 369,32 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Vermietung Autoabstellplätze, Autoabstellplätze im Freien Klosterneuburg

- Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 65,00 inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 61, Stiege 6, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt, VPI indexiert.
- Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

Kritzendorf

- Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins € 42,00/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal, Klosterneub.

Leopoldstraße 1

Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Klosterneuburg im Gebäude des Rathauses, bestehend aus dem Geschäftslokal im Ausmaß von ca. 50,56 m² sowie Sanitär- und Nebenraum im Ausmaß von ca. 19,85 m², gesamt somit 70,41 m² Nutzfläche, zu vermieten. Das Geschäftslokal ist an die Hauszentralheizung des Rathauses angeschlossen, der Sanitär- und Nebenraum sind unbeheizt. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 638,20 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 1.019,12. Das Objekt ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Sehr guter Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet.

Tauchnergasse 1-7, zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca.

2.132 m² zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäreinrichtungen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,00/m² zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indexiert.

Weidling

Brandmayerstraße, zur Vermietung gelangt ab, voraussichtlich Oktober 2022, ein 61 m² großes, barrierefreies, im Erdgeschoß gelegenes Geschäftsobjekt mit direktem Straßenzugang. Die Räumlichkeiten werden derzeit als Physiotherapiepraxis genutzt. Das Geschäftsobjekt ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen Richtung Bahnhof Weidling und Wien gewährleistet. Das Geschäftsobjekt ist für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Therapie, Büro, etc.) geeignet. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 518,50 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 796,49, VPI indexiert.

Vermietung Lagerfläche, Weidling

Janschkygasse 6, unbeheizte Lagerräumlichkeiten, bestehend aus 3 Räumen, mit einer Nutzfläche von insgesamt 45,44 m² zu vermieten, Stromanschluss und Licht vorhanden. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 324,09 zuzüglich Betriebskosten, Strompauschale und USt, insgesamt somit € 389,03, VPI-indexiert.

Verkauf Grundstück

Kritzendorf

Zum Verkauf gelangt ein unbebautes Grundstück in 3420 Kritzendorf, Franz-Schubertgasse, KG Kritzendorf, EZ 321, GSTNR 413/18. Grundstücksgröße: 68 m² laut Grundbuch. Widmung: Bauland-Wohnen. Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0.00/ offene Bebauung/Bauklasse I,II. Mindestkaufpreis: € 28.000,00 zuzüglich Kaufnebenkosten.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243 / 444 - DW 235, 243, 232 oder per E-Mail an liegenschaften@klosterneuburg.at. Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

Information für Immobilienmakler:
www.klosterneuburg.at/Immobilien

Tipps für Zweiräder von Fahrradpass bis Tracking



Das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom und immer mehr Menschen nutzen diese unkomplizierte Art der Fortbewegung – denn Bewegung an der frischen Luft ist gesund, preiswert und macht Spaß.

Fahrräder gibt es mittlerweile in vielen Varianten und Ausführungen, für Jung und Alt, mit Elektro- oder mechanischem Antrieb, sei es für sportliche Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern viel-mehr deswegen, weil sie oft sorglos nicht bzw. schlecht gesichert abgestellt sind.

Dazu Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Dokumentieren der Spezifikationen des Fahrrads, wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer, und verwenden des Fahrradpasses des BMI. Im Falle eines Diebstahls kann so das Besitzverhältnis rasch nachgewiesen werden und die Polizei kann gezielt Fahndungsmaßnahmen einleiten.
- **Der Fahrradpass ist unter angeführten Link zu finden:**
https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahradpass_2021_Formular.pdf
- Absperrungen des Rads nur mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand, selbst wenn die Abstelldauer kurz ist. Auch zu Hause sollte das Rad abgesperrt werden, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen. Zum Sperren sind Schlüssel sicherer als Zahlenkombinationen.
- Im öffentlichen Raum sind gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze vorzuziehen.
- Keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurücklassen. Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung sollten abgenommen werden.
- Auch beim Transport des Fahrrades am Auto sollte ein absperbarer Fahrradträger oder Fahrradschlösser verwendet werden.
- Wenn möglich, bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku abnehmen.
- Es gibt noch weiterführende Sicherungsmaßnahmen, wie beispielsweise Fahrradregistrierungen oder GPS Tracking. Verschiedene private Anbieter beraten hier gerne.



Als Opfer eines Fahrraddiebstahls, ist unverzüglich die nächste Polizeidienststelle zu verständigen!

Weitere Informationen sind auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at/praevention zu finden, sowie in jeder Polizeiinspektion und unter der Website www.gemeinsamsicher.at

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	16.06.	21.06.	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	17.06.	22.06.	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	18.06.	23.06.	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	19.06.	24.06.	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	20.06.	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.
Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	31.07.	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.	25.08.	30.08.	04.09.	09.09.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	01.08.	06.08.	11.08.	16.08.	21.08.	26.08.	31.08.	05.09.	10.09.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	02.08.	07.08.	12.08.	17.08.	22.08.	27.08.	01.09.	06.09.	11.09.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	03.08.	08.08.	13.08.	18.08.	23.08.	28.08.	02.09.	07.09.	12.09.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	04.08.	09.08.	14.08.	19.08.	24.08.	29.08.	03.09.	08.09.	13.09.

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:
Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste.

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 15.02.2022 – 22.03.2022

3 Einzelschlüssel
1 Geldbörse ohne Ausweise
3 Schlüsselbunde
1 Geldbetrag
1 Ohrring (Einzelstück)
1 Hörgerät
1 Fahrrad
1 Autoschlüssel

2. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 23.03.2022 – 27.04.2022

1 Geldbörse ohne Ausweise
1 optische Brille
1 Air Pods
1 Kinderhalskette
2 Einzelschlüssel
2 Scooter
1 Kamera GoPro7
1 Schlüsselbund

1. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 28.04.2022 – 31.05.2022

3 Einzelschlüssel
2 Kinderregenjacken
1 Armbanduhr
1 Kinder T-Shirt
1 Schlüsselbund
4 Fahrräder
1 Fahrradtasche mit Werkzeug
1 Geldbörse ohne Ausweise

Personenstandsfälle

Geburten



23.04. Hetper Lia
08.05. Ahmadi Sufia
12.05. Binder Marie
11.05. Karas-Räuber Pia
12.05. Schindler Luisa
23.05. Hold Balthasar
23.05. Kraft-Peyer Tobias

Eheschließungen



30.04. Mag. Warmuth Christian und Schmid Marion
13.05. Blausteiner Daniel, BSc MSc MAS und Braunstofer Julia, MA
19.05. Dr. Hofbauer Marcus und Maihs Bettina
19.05. Hinterleitner Roman und Lachnit Silvia
20.05. Ing. Dufek Michael und Hulatsch Katharina, BSc
27.05. Dr. Marx Peter und Klebel Anna, BA
27.05. Pölt Patrick, BSc MSc und Byma Anna
28.05. Pfeiffer Paul und Petz Nadja
31.05. Krutisch Jennifer und Wendl Philip
31.05. Rolla Michaela und Rolla Christian

Sterbefälle



27.04. Zika Georg (*1940)
28.04. Mareš Waltraud (*1945)
30.04. Schmikowitsch Michael (*1943)
01.05. Bogendorfer Gertrud (*1925)
02.05. Ing. Fachathaler Rudolf (*1936)
02.05. Cortella Elfriede (*1927)
03.05. Spann Richard (*1944)
04.05. Deichsel Marianna (*1940)
04.05. Kadlec Peter (*1942)
05.05. Mag. Bachmann Peter (*1971)
06.05. Sodl Karl (*1933)
06.05. Schuster Franz (*1941)

07.05. Mag. Pesau Helga (*1930)
08.05. Fanta Johann (*1956)
08.05. Herman Eberhard (*1929)
09.05. Fritsch Viktoria (*1931)
10.05. Schaffer Christine (*1954)
10.05. Dr. iur. Steinbach Wolfgang (*1952)
11.05. Ondrias Alfred (*1961)
12.05. Suchy Maria (*1934)
12.05. Ing. Schefzig Kurt (*1936)
13.05. Machal Olga (*1930)
17.05. Endlicher Emilie (*1930)
11.05. Horvath Harald (*1971)

17.05. Schmitz Dominik (*1978)
19.05. Köck Franz (*1936)
21.05. Oroz Ljubica (*1951)
21.05. DI Liebenwein Hermann (*1936)
21.05. Zeiler Erich (*1929)
25.05. Fidler Friedrich (*1953)
25.05. Büchler Bibiana (*1933)
25.05. Viliš Margaretha (*1941)
26.05. Müller Brunhilde (*1923)
28.05. Schallinger Maria (*1949)
29.05. Dkfm. Neubauer Elisabeth (*1946)



Das Amtsblatt-Team
wünscht einen
schönen Sommer!

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at, www.mstein.at; Druck: Ferdinaxd Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 20. Juni 2022 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Manuel Griebler



Das Österreichische Umweltzeichen
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



*Der neue Grecale Modena.
Außergewöhnlich, jeden Tag*

SPORTLICH UND AUFREGEND FÜR ALLE, DIE STETS
IN BEWEGUNG SIND.

KEUSCH | DAS AUTOHAUS
Lorenz-Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Telefon +43 699 153 355 15
www.keusch.com/maserati/grecale



KEUSCH | DAS AUTOHAUS

Grecale Modena Verbrauch (WLTP) in l/100 km: kombiniert 9,3 - 8,8; innerstädtisch 13,2 - 13,1; Stadtrand 9,2 - 8,7; Landstraße 8,0 - 7,4; Autobahn 9,0 - 8,4; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 210 - 199